

Modulhandbuch

Nachhaltiger Tourismus, B.A.

Content

1. Informationen zum Studiengang	1
1.1 Profil des Studiengangs.....	1
1.2 Kompetenzen	1
2. Inhalte und Studienverlauf	2
2.1 Empfohlener Studienverlaufsplan.....	2
2.2 Modulbeschreibungen	3
Modul NT_01: Grundlagen des Tourismus	3
Modul NT_02: Destinationsmanagement.....	4
Modul NT_03: Ökologie und Nachhaltigkeit im Tourismus	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Modul NT_04: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	7
Modul NT_05: Mathematik	8
Modul NT_06: Methodik wissenschaftlichen Arbeitens	9
Modul NT_07: Projekt- und Konfliktmanagement	11
Modul NT_08: Geographie und Umwelt.....	13
Modul NT_09: Qualitäts- und Internationales Tourismusmanagement.....	14
Modul NT_10: Markt- und Trendforschung im Tourismus.....	16
Modul NT_11: Einführung in das Rechnungswesen	18
Modul NT_12: Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	20
Modul NT_13: Marketing und Käuferverhalten	21
Modul NT_14: Empirische Methoden.....	23
Modul NT_15: Recht im Tourismus.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Modul NT_16: Tourismusformen und Verkehr	25
Modul NT_17: Unternehmensrechnung	27
Modul NT_18: Projekt	29
Modul NT_19: Angewandtes Management.....	30
Modul NT_20: Informationstechnologien im Tourismus.....	32
Modul NT_21: Unternehmerische Verantwortung und Tourismus	33
Modul NT_22: Soziokulturelle Aspekte im Tourismus	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Modul NT_23: Unternehmungsgründung und -finanzierung	36
Modul NT_24: Entwicklungspolitik und internationale Beziehungen	37
Modul NT_25: Spezielle Aspekte des nachhaltigen Tourismus	39
Modul NT_26: Verhaltensökonomie und Ethik.....	41
Modul NT_27.01: Städte- und Kulturtourismus	43
Modul NT_27.02: Tourismus in Regionen.....	44
Modul NT_27.04: Gender and Mobility	47
Modul NT_27.05: Nachhaltiges Hotelmanagement	48
Modul NT_27.06: Marketing Communications	49

Modul NT_27.07 Wettbewerbs- und Regulierungsökonomie im Tourismus	50
Modul NT_27.08: Environmental Economics	51
Modul NT_27.99: Fremdsprache	52
Modul NT_28: Praxissemester oder Auslandsstudiensemester	53
Modul NT_29: Workshop Wissenschaftliches Schreiben.....	54
Modul NT_30: Unternehmensplanspiel.....	55
Modul NT_31: Projekt	56
Modul NT_32: Bachelorarbeit	57
Modul NT_33: Kolloquium.....	58

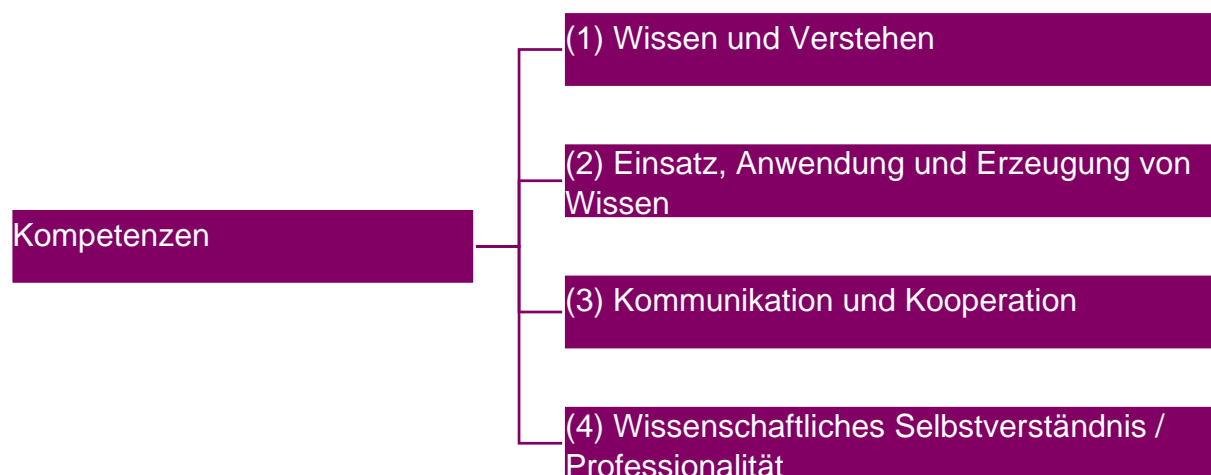
1. Informationen zum Studiengang

1.1 Profil des Studiengangs

Studienort	Campus Kleve
Start	Wintersemester
Sprache	Deutsch
Studienmodell	Vollzeitstudium, berufsbegleitendes Studium
Studiendauer	7 Semester
Kreditpunkte	210 ECTS
Abschluss	Bachelor of Arts, B.A.
Prüfungsregeln und weitere Informationen	http://www.hochschule-rhein-waal.de/en/faculties/society-and-economics/degree-programmes

1.2 Kompetenzen

Der Studiengang *Nachhaltiger Tourismus* vermittelt Kompetenzen in den Bereichen (1) Wissen und Verstehen, (2) Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen, (3) Kommunikation und Kooperation sowie (4) Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität auf Bachelor-Niveau. Diese Kompetenzen sind im *Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse* (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 16.02.2017; https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2017/2017_02_16-Qualifikationsrahmen.pdf) definiert und werden in den Beschreibungen der Module näher erläutert.



2. Inhalte und Studienverlauf

2.1 Empfohlener Studienverlaufsplan

NT_01	Grundlagen des Tourismus	4	4						P	5	5			
NT_02	Destinationsmanagement	4	4						P	5	5			
NT_03	Ökologie und Nachhaltigkeit im Tourismus	4	4						P	5	5			
NT_04	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	4	4						P	5	5			
NT_05	Mathematik	4	2	2					P	5	5			
NT_06	Methodik wissenschaftlichen Arbeitens	4	2		2				P	5	5			
NT_07	Projekt- und Konfliktmanagement	4	2	2					P	5	5			
NT_08	Geographie und Umwelt	4	3	1					P	5	5			
NT_09	Qualitäts- und Internationales Tourismusmanagement	4	4						P	5	5			
NT_10	Markt- und Trendforschung im Tourismus	4	2	2					P	5	5			
NT_11	Einführung in das Rechnungswesen	4	2	2					P	5	5			
NT_12	Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	4	2	2					P	5	5			
NT_13	Marketing und Käuferverhalten	4	2		2				P	5	5			
NT_14	Empirische Methoden	4	4						P	5	5			
NT_15	Recht im Tourismus	4	4						P	5	5			
NT_16	Tourismust Formen und Verkehr	4	4						P	5	5			
NT_17	Unternehmensrechnung	4	2		2				P	5	5			
NT_18	Projekt	2				2			P	5	5			
NT_19	Angewandtes Management	4	4						P	5	5			
NT_20	Informationstechnologien im Tourismus	4	2		2				P	5	5			
NT_21	Unternehmerische Verantwortung und Tourismus	4	4						P	5	5			
NT_22	Soziokulturelle Aspekte im Tourismus	4	2	2					P	5	5			
NT_23	Unternehmensgründung und -finanzierung	4	4						P	5	5			
NT_24	Entwicklungspolitik und Internationale Beziehungen	4	4						P	5	5			
NT_25	Spezielle Aspekte des nachhaltigen Tourismus	4	4						P	5	5			
NT_26	Verhaltensökonomie und Ethik	4	4						P	5	5			
NT_27	Wahlpflichtfächer	16	16						P	20	10			
NT_27.01	Städte- und Kulturtourismus	4	4						P	5	5			
NT_27.02	Tourismus in Regionen	4	4						P	5	5			
NT_27.03	Sport- und Abenteuer-tourismus	4	4						P	5	5			
NT_27.04	Gender and Mobility (in englischer Sprache)	4	4						P	5	5			
NT_27.05	Nachhaltiges Hotelmanagement	4	4						P	5	5			
NT_27.06	Marketing Communications (in englischer Sprache)	4	4						P	5	5			
NT_27.07	Wettbewerbs- und Regulierungsökonomie im Tourismus	4	4						P	5	5			
NT_27.08	Environmental Economics (in englischer Sprache)	4	4						P	5	5			
NT_27.99	Fremdsprache	4	4						P	5	5			
NT_28	Praxissemester oder Auslandsstudiensemester									30				30
NT_29	Workshop: Wissenschaftliches Schreiben								T	5				5
NT_30	Unternehmensplanspiel	2			2				P	5				5
NT_31	Projekt								P	5				5
NT_32	Bachelorarbeit								P	12				12
NT_33	Kolloquium								P	3				3
Gesamt		120	95	0	15	4	6	210	30	30	30	30	30	30

Abkürzungen: CH = Semesterwochenstunden (Contact Hours), V = Vorlesung; S = Seminar; U = Übung; Pra = Praktikum, Pro = Projekt; P = Prüfung; T = Testat; CP = Kreditpunkte (ECTS-Punkte);
 WS = Wintersemester; SS = Sommersemester.

2.2 Modulbeschreibungen

Modul NT_01: Grundlagen des Tourismus

Klassifikation	Semester	Angebot	Äquivalent	Sprache	Modulverantwortliche(r)
Pflichtmodul	1	Wintersemester	-	Deutsch	Prof. Dr. Diana Marquardt

Gruppengröße	Workload	Präsenzzeit	Eigenstudium	ECTS-Punkte
bis zu 72	150 h	60 h	90 h	5

Teilnahmevoraussetzungen	empfohlene Voraussetzungen	weitere Informationen
-	-	-

Lernergebnisse / Kompetenzen*
<p>Nach erfolgreichem Abschluss können die Studierenden die grundlegenden Nachfragestrukturen (Reisemotivation, Urlaubertypologien) sowie neue Trends im Tourismus beschreiben und verschiedene Angebotsformen in dem Sektor erklären.¹ Zudem können sie die Situation verschiedener Leistungsanbieter im Tourismus erläutern¹ und deren Wirken kritisch bewerten.² Des Weiteren können die Absolventinnen und Absolventen des Moduls die Interessen der verschiedenen Akteure im System „Tourismus“ darlegen und gegenüberstellen.²</p> <p><small>* 1 = Wissen & Verstehen, 2 = Einsatz, Anwendung & Erzeugung von Wissen, 3 = Kommunikation & Kooperation, 4 = Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität</small></p>

Inhalte
<p>Als Einstieg erfolgt die Vermittlung der grundlegenden Begriffe und Definitionen. Zudem wird ein Überblick über die geschichtliche Entwicklung des Tourismus und seinen interdisziplinären Wissenschaftshintergrund gegeben. Anschließend werden unter anderem folgende Inhalte behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Akteure im Tourismus ▪ Tourismus als vernetztes System ▪ Nachfrage- und Angebotsstrukturen im Tourismus ▪ Strukturen und Marktsituation von Reiseveranstaltern, Reisemittlern, Beherbergungsanbietern ▪ Trends im Tourismus ▪ Wirtschaftsfaktor Tourismus

Literatur
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Berg, W. (2012). <i>Tourismusmanagement</i>. Ludwigshafen: Kiehl. ▪ Freyer, W. (2015). <i>Tourismus: Einführung in die Fremdenverkehrsökonomie</i>. München: Oldenbourg. ▪ Schulz, A., Berg, W., Gardini, M.A., Kirstges, K. & Eisenstein, B. (2014). <i>Grundlagen des Tourismus</i>. München: Oldenbourg.

Lehrveranstaltung(en)	Präsenzstunden	Lehrende(r)
NT_01: Grundlagen des Tourismus (Vorlesung)	4	Prof. Dr. Diana Marquardt

Voraussetzungen für den Erwerb von ECTS-Punkten	mögliche Prüfungsform(en)	Stellenwert der Note
Prüfung	Klausur, Hausarbeit / Präsentation oder eine Kombination	2,5%

Modul NT_02: Destinationsmanagement

Klassifikation	Semester	Angebot	Äquivalent	Sprache	Modulverantwortliche(r)
Pflichtmodul	1	Wintersemester	-	Deutsch	Prof. Dr. Dirk Reiser

Gruppengröße	Workload	Präsenzzeit	Eigenstudium	ECTS-Punkte
bis zu 72	150 h	60 h	90 h	5

Teilnahmevoraussetzungen	empfohlene Voraussetzungen	weitere Informationen
-	-	-

Lernergebnisse / Kompetenzen*
<p>Ziel der Veranstaltung ist es grundlegende Kenntnisse des Destinationsmanagements zu vermitteln.¹ Die Studierenden sollen Bestimmungsfaktoren von und Entwicklungsstrategien für Destinationen, sowie dazugehörige potentielle Auswirkungen verstehen.¹ Das Modul befähigt dazu, geeignete Methoden zur Bewertung von Destinationen auszuwählen und anzuwenden.^{2,3} Die Studierenden sollen ganzheitliche Marketingkonzepte im Hinblick auf die Vermarktung von Destinationen beschreiben und anwenden können.^{2,3}</p> <p><small>* 1 = Wissen & Verstehen, 2 = Einsatz, Anwendung & Erzeugung von Wissen, 3 = Kommunikation & Kooperation, 4 = Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität</small></p>

Inhalte
<p>Den Studierenden wird ein umfassender Überblick über das Management von Destinationen gewährt. Tiefergehend werden die Themen des strategischen Destinationsmanagements sowie der Bewertung und Vermarktung von Destinationen behandelt. Im Detail umfassen diese insbesondere die folgenden Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Definition von Destination, Destinationsmanagementorganisationen und Destinationsstakeholder ▪ Destinationen als Attraktionen im Tourismus ▪ Aufgaben und Ziele zum Management einer Destination ▪ Strategische und operative Entwicklung einer Destination und Tourismusorganisation ▪ Bedeutung des Tourismus als Wirtschaftsfaktor ▪ Analyse und Bewertung von Destinationen ▪ Risikomanagement ▪ Nachhaltiges Destinationsmanagement ▪ Produkt- und Angebotsentwicklung ▪ Besonderheiten des Marketings einer Destination ▪ Marketingkonzept und Marketingstrategie einer Destination ▪ Einsatz von Marketinginstrumenten

Literatur
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bieger, T. & P. Beritelli (2012). <i>Management von Destinationen</i>. München: Oldenbourg. ▪ Morrison, A. M. (2019). <i>Marketing und Managing Tourism Destinations</i>. Abingdon: Routledge. ▪ Steinecke, A. & M. Herntrei (2017). <i>Destinationsmanagement</i>. Konstanz: UTB

Lehrveranstaltung(en)	Präsenzstunden	Lehrende(r)
NT_02: Destinationsmanagement (Vorlesung)	4	Prof. Dr. Dirk Reiser

Voraussetzungen für den Erwerb von ECTS-Punkten	mögliche Prüfungsform(en)	Stellenwert der Note
Prüfung	Klausur, Hausarbeit / Präsentation oder eine Kombination	2,5%

Modul NT_03: Ökologie und Nachhaltigkeit im Tourismus

Klassifikation	Semester	Angebot	Äquivalent	Sprache	Modulverantwortliche(r)
Pflichtmodul	1	Wintersemester	-	Deutsch	Prof. Dr. Diana Marquardt

Gruppengröße	Workload	Präsenzzeit	Eigenstudium	ECTS-Punkte
bis zu 72	150 h	60 h	90 h	5

Teilnahmevoraussetzungen	empfohlene Voraussetzungen	weitere Informationen
-	-	-

Lernergebnisse / Kompetenzen*
<p>Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse über ökologische Prozesse und die Interaktionen von Organismen mit ihrer belebten und unbelebten Umwelt.¹ Sie kennen verschiedene Ökozonen mit ihren physiogeographischen und ökologischen Merkmalen, können die Anpassung von Tieren und Pflanzen an ihre Umwelt erläutern und darlegen, wie der Mensch in ökologische Prozesse eingreift.² Die Studierenden können zudem den Begriff Nachhaltigkeit definieren und auf den Tourismus übertragen. Sie können die Herausforderungen und die Handlungsfelder einer auf Nachhaltigkeit ausgerichteten touristischen Entwicklung erläutern.²</p> <p><small>* 1 = Wissen & Verstehen, 2 = Einsatz, Anwendung & Erzeugung von Wissen, 3 = Kommunikation & Kooperation, 4 = Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität</small></p>

Inhalte
<p>Zu Beginn der Veranstaltung werden grundlegende Begriffe der Ökologie erläutert. Darauf aufbauend werden folgende Themen behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Populationsökologie ▪ Biozönosen und verschiedene Ökosysteme mit ihren Lebensbedingungen ▪ Ökozonen der Erde <p>Im zweiten Teil der Veranstaltung wird auf den Begriff der Nachhaltigkeit eingegangen und in diesem Kontext u.a. das Drei-Säulen-Modell behandelt (ökologische, ökonomische und soziale Nachhaltigkeit). Es wird über die Messbarkeit von Nachhaltigkeit und entsprechende Indikatoren diskutiert. Die Grundlagen werden dann auf den Kontext der Ökologie und des Tourismus übertragen. Vor allem werden folgende Inhalte behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ökologische Probleme im Tourismus ▪ Tourismus in verschiedenen Ökozonen ▪ Natur- und Ökotourismus ▪ Umweltverhalten verschiedener Tourismusakteure (Reiseveranstalter, Touristen...)

Literatur
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fischer, A. (2014). <i>Sustainable Tourism</i>. Bern: Hauptverlag, Stuttgart: UTB. ▪ Knoll, G. (2014). <i>Landschaften geographisch verstehen und touristisch erschließen</i>. Heidelberg: Spektrum. ▪ Müller, H. (2007). <i>Tourismus und Ökologie. Wechselwirkungen und Handlungsfelder</i>. München: Oldenbourg. ▪ Nentwig, W., Bacher, S., & Brandl, R.(2017). <i>Ökologie kompakt</i>. Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag. ▪ Rein, H. & Strasdas, W. (Hsrg.) (2015). <i>Nachhaltiger Tourismus. Einführung</i>. Konstanz, München: Pearson. ▪ Schultz, J. (2010). <i>Ökozonen</i>. Stuttgart: Ulmer, UTB. ▪ Smith, T.M. & Smith, R.L. (2009). <i>Ökologie</i>. München: Pearson Studium.

Lehrveranstaltung(en)	Präsenzstunden	Lehrende(r)
NT_03: Ökologie und Nachhaltigkeit im Tourismus (Vorlesung)	4	Prof. Dr. Diana Marquardt

Voraussetzungen für den Erwerb von ECTS-Punkten	mögliche Prüfungsform(en)	Stellenwert der Note
Prüfung	Klausur, Hausarbeit / Präsentation oder eine Kombination	2,5%

Modul NT_04: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

Klassifikation	Semester	Angebot	Äquivalent	Sprache	Modulverantwortliche(r)
Pflichtmodul	1	Wintersemester	-	Deutsch	Prof. Dr. Norbert Dautzenberg

Gruppengröße	Workload	Präsenzzeit	Eigenstudium	ECTS-Punkte
bis zu 72	150 h	60 h	90 h	5

Teilnahmevoraussetzungen	empfohlene Voraussetzungen	weitere Informationen
-	-	-

Lernergebnisse / Kompetenzen*
<p>Am Ende des Moduls sind die Studierenden mit dem für die betriebliche Tätigkeit nötigen Grundwissen vertraut¹ und haben einen Eindruck davon erhalten, dass die Beschäftigung mit den betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Grundlagen ihres Tätigkeitsgebietes für ihren Erfolg im Berufsleben von erheblicher Bedeutung sein wird und welche gravierenden Konsequenzen Fehler oder Unwissen bei diesen Grundlagen im späteren Leben haben kann.¹ Am Ende des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, im späteren Leben erkennen zu können, wo sie über die Grundkenntnisse hinaus Bedarf nach zusätzlichem Wissen haben (Beratungs- oder Informationsbedarf erkennen) und mit solchem Wissen dann auch umgehen können (Beratungs- oder Fortbildungsfähigkeit)¹</p> <p><small>* 1 = Wissen & Verstehen, 2 = Einsatz, Anwendung & Erzeugung von Wissen, 3 = Kommunikation & Kooperation, 4 = Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität</small></p>

Inhalte
<p>Die Studierenden werden in diesem Modul eingeführt in die Grundlagen des wirtschaftlichen Handelns. Dabei wird neben entscheidungstheoretischen Grundlagen auch ein Überblick über die einzelnen betrieblichen Handlungsbereiche gegeben (Produktion, Beschaffung, Marketing usw.). Da die Studierenden im fraglichen Semester typischerweise noch ohne Vorkenntnisse sind, werden zugleich auch zivilrechtliche Grundlagen so weit angesprochen, wie es für ein erstes Verständnis erforderlich ist. Im zweiten Teil des Moduls (Steuerliche Aspekte) sehen die Studierenden dann beispielhaft, dass die Erzielung betrieblicher Ergebnisse auf verschiedenen rechtlichen Wegen auch unterschiedliche wirtschaftliche Resultate (über unterschiedliche Nettoergebnisse) haben kann bzw. welche gravierenden wirtschaftlichen Folgen es haben kann, bei der Gestaltung des eigenen betrieblichen Handelns zu sorglos vorzugehen oder gar Grundkenntnisse zu ignorieren.</p>

Literatur
<p>In der jeweils neuesten Auflage:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Straub, T. (2011). <i>Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre</i>. München: Pearson. ▪ Wöhe, G. & Döring, U. (2008). <i>Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre</i>. München: Vahlen. ▪ Wöhe, G., Kaiser, H., & Döring, U. (2010). <i>Übungsbuch zur Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre</i>. München: Vahlen. ▪ Hässel & Rummel (2008). <i>Besteuerung, Buchführung und Vertragsrecht der Reisebüros</i>. München: C.H. Beck, ▪ Wolf, C. (2010). <i>Umsatzsteuer in der Touristik</i>. München: C.H. Beck

Lehrveranstaltung(en)	Präsenzstunden	Lehrende(r)
Modul NT_04: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (Vorlesung)	4	Prof. Dr. Norbert Dautzenberg

Voraussetzungen für den Erwerb von ECTS-Punkten	mögliche Prüfungsform(en)	Stellenwert der Note
Prüfung	Klausur, mündliche Prüfung oder eine Kombination	2,5%

Modul NT_05: Mathematik

Klassifikation	Semester	Angebot	Äquivalent	Sprache	Modulverantwortliche(r)
Pflichtmodul	1	Wintersemester	-	Deutsch	Prof. Dr. Ralf Bauer

Gruppengröße	Workload	Präsenzzeit	Eigenstudium	ECTS-Punkte
bis zu 72	150 h	60 h	90 h	5

Teilnahmevoraussetzungen	empfohlene Voraussetzungen	weitere Informationen
-	-	-

Lernergebnisse / Kompetenzen*
<p>Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls verfügen über profundes Basiswissen im Bereich Mathematik.¹ Sie beherrschen die mathematischen Grundlagen und ökonomisch relevante mathematische Techniken der Analysis, linearen Algebra und linearen Optimierung.¹ Zudem sind sie in der Lage, mathematische Instrumente auf die Beschreibung und Analyse ökonomischer Sachverhalte anzuwenden.²</p> <p><small>* 1 = Wissen & Verstehen, 2 = Einsatz, Anwendung & Erzeugung von Wissen, 3 = Kommunikation & Kooperation, 4 = Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität</small></p>

Inhalte
<p>In der Veranstaltung wird grundlegendes Wissen über für Wirtschaftswissenschaftler relevante mathematische Methoden vermittelt und auf realistische Beispiele angewandt. Die Veranstaltung umfasst insbesondere folgende Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zinseszinsrechnung ▪ Lineare Gleichungen und Lineare Gleichungssysteme ▪ Grundlagen der Differential- und Integralrechnung ▪ Elastizitäten ▪ Einfache Optimierungsprobleme

Literatur
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Luderer, B. & U. Würker (2015). <i>Einstieg in die Wirtschaftsmathematik</i>. Wiesbaden: Springer Gabler ▪ Tietze, J. (2011). <i>Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik</i>. Wiesbaden: Vieweg+Teubner.

Lehrveranstaltung(en)	Präsenzstunden	Lehrende(r)
NT_05: Mathematik (Vorlesung + Übung)	4	N.N.

Voraussetzungen für den Erwerb von ECTS-Punkten	mögliche Prüfungsform(en)	Stellenwert der Note
Prüfung	Klausur	2,5%

Modul NT_06: Methodik wissenschaftlichen Arbeitens

Klassifikation	Semester	Angebot	Äquivalent	Sprache	Modulverantwortliche(r)
Pflichtmodul	1	Wintersemester	-	Deutsch	Prof. Dr. Gernot Müller

Gruppengröße	Workload	Präsenzzeit	Eigenstudium	ECTS-Punkte
bis zu 72	150 h	60 h	90 h	5

Teilnahmevoraussetzungen	empfohlene Voraussetzungen	weitere Informationen
-	-	-

Lernergebnisse / Kompetenzen*
<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden dazu qualifiziert, für die Organisation, Planung, Informationsbeschaffung und Durchführung von wissenschaftlichen Arbeiten relevante Konzepte und Methoden darzustellen.¹ Sie lernen die theoretischen und statistischen Grundlagen sowie die einzelnen Verfahrensschritte der empirischen Sozialforschung kennen und können diese problemorientiert hinterfragen und beurteilen.¹ Die Studierenden sind in der Lage, die erlernten Methoden im Rahmen von Projektskizzen auf konkrete Sachverhalte der nachhaltigen Tourismuswirtschaft anzuwenden.² Die Studierenden können adressatengerecht zwischen verschiedenen Präsentationstechniken wählen und Ergebnisse sowohl mündlich als auch schriftlich in angemessener Form darstellen.³</p> <p><small>* 1 = Wissen & Verstehen, 2 = Einsatz, Anwendung & Erzeugung von Wissen, 3 = Kommunikation & Kooperation, 4 = Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität</small></p>

Inhalte
<p>Relevante Schritte für die Erarbeitung, Durchführung und Präsentation von akademischen Arbeiten und Projekten: Typen wissenschaftlicher Aufgabenstellungen, Planung, Aufbau und Formatierung akademischer Arbeiten, Selbstmanagement, grundlegende Forschungsmethoden, Recherche und Auswertung einschlägiger Literatur, Zitierregeln, Präsentationstechniken, visuelle Kommunikation. Grundlagen der qualitativen und quantitativen empirischen Sozialforschung: Hypothesen, Theorien, Erklärung und Prognose; Objekte, Variablen und Daten; Operationalisierung, Skalen und Indizes; Forschungsdesigns (Primär- und Sekundärdatenerhebung, Survey, Experiment, Querschnitts-/Zeitreihen-/Panelanalysen); Auswahlverfahren (Vollerhebung, Zufallsstichprobe, bewusste und willkürliche Auswahl); Datenerhebung (Befragung, Beobachtung, Inhaltsanalyse); Einführung in die deskriptive Statistik.</p>

Literatur
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Baade, J., & H. Gertel & A. Schlottmann (2014). <i>Wissenschaftliches Arbeiten. Ein Leitfaden für Studierende der Geographie</i>. Bern: Haupt Verlag. ▪ Diekmann, A. (2017). <i>Empirische Sozialforschung, Grundlagen – Methoden – Anwendungen</i>. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Taschenbuch Verlag. ▪ Fahrmeir, L., C. Heumann, R. Künstler, I. Pigeot & G. Tutz (2016). <i>Statistik. Der Weg zur Datenanalyse</i>. Heidelberg u.a.: Springer. ▪ Häder, M. (2015). <i>Empirische Sozialforschung: Eine Einführung</i>. Heidelberg u.a.: Springer. ▪ Hochschule Rhein-Waal, Fakultät Gesellschaft und Ökonomie der Hochschule Rhein-Waal (2014). <i>Leitfaden für wissenschaftliche Arbeiten</i>. Kleve: mimeo. ▪ Leopold-Wildburger, U. & J. Schütze (2010). <i>Verfassen und Vortragen: Wissenschaftliche Arbeiten und Vorträge leicht gemacht</i>. Berlin, Heidelberg, New York: Springer. ▪ Schnell, R., P.B. Hill & E. Esser (2013). <i>Methoden der empirischen Sozialforschung</i>. München: Oldenbourg Wissenschaftsverlag.

Lehrveranstaltung(en)	Präsenzstunden	Lehrende(r)
NT_06a: Wissenschaftliche Kompetenzen und Präsentationsgrundlagen (Vorlesung + Praktikum)	2	N.N.
NT_06b: Einführung in sozialwissenschaftliche Methoden (Vorlesung + Praktikum)	2	Prof. Dr. Gernot Müller

Voraussetzungen für den Erwerb von ECTS-Punkten	mögliche Prüfungsform(en)	Stellenwert der Note
Prüfung	Klausur, Hausarbeit oder eine Kombination	2,5%

Modul NT_07: Projekt- und Konfliktmanagement

Klassifikation	Semester	Angebot	Äquivalent	Sprache	Modulverantwortliche(r)
Pflichtmodul	2	Sommersemester	-	Deutsch	N.N.

Gruppengröße	Workload	Präsenzzeit	Eigenstudium	ECTS-Punkte
bis zu 72	150 h	60 h	90 h	5

Teilnahmevoraussetzungen	empfohlene Voraussetzungen	weitere Informationen
-	-	-

Lernergebnisse / Kompetenzen*
<p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse des Projektmanagements¹ und sind in der Lage Projekte in allen Phasen zu koordinieren und zu leiten.² Sie können für verschiedene Projekte detaillierte Projektpläne aufstellen und diese umsetzen.² Weiterhin erlangen die Studierenden Kenntnisse im Projektcontrolling, um den Erfolg von Projekten darstellen zu können.^{1,2} Darüber hinaus lernen sie die wichtigsten Grundlagen und Methoden zur Handhabung von Konflikten kennen.¹ Sie sind in der Lage, die Symptome und Ursachen für Konflikte zu analysieren und die Dynamik von Konflikten zu verstehen.² Mit Hilfe der vorgestellten Ansätze reflektieren sie über ihr eigenes Verhalten in Konfliktsituation. Zudem lernen sie konstruktiv mit potenziellen Konfliktsituationen umzugehen und Eskalationen entgegenzuwirken.²</p> <p><small>* 1 = Wissen & Verstehen, 2 = Einsatz, Anwendung & Erzeugung von Wissen, 3 = Kommunikation & Kooperation, 4 = Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität</small></p>

Inhalte
<p>Es werden wichtige Grundkenntnisse vermittelt, um Projekte koordinieren und leiten zu können. Dabei legt das Modul Wert auf einen ganzheitlichen Ansatz, welcher neben der Projekteinführungsphase über die Planungsphase bis hin zur Implementierung und Kontrolle des Projekts geht. Insbesondere werden folgende Inhalte behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlegende Konzepte von Projekten und Projektmanagement ▪ Projektauswahl und -definition ▪ Grundlegende Führungskompetenzen ▪ Planungsmethoden und -techniken ▪ Zeitmanagement und Einführung in die Methode des kritischen Pfads ▪ Projekt-Lebenszyklus ▪ Phasen des Projektmanagements ▪ Projektcontrolling <p>Zudem beschäftigt sich das Modul mit dem menschlichen Verhalten in Konfliktsituationen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem Konflikt als Kommunikationsphänomen und setzt sich vor allen Dingen mit interpersonellen Konflikten im späteren beruflichen Kontext auseinander. Neben dem theoretisch-konzeptionellen Vorlesungsteil haben die Studierenden die Möglichkeit im Rahmen von Übungen, Rollenspielen aber auch bei einer Gruppenhausarbeit mit Präsentation, über das Verhalten in Konfliktsituationen nachzudenken, um so positive Veränderungen in ihrem persönlichen Konfliktverhalten herbeizuführen.</p> <p>Folgende Themenfelder werden u.a. in der Vorlesung behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Definition, Arten bzw. Typen und Formen von Konflikten ▪ Ursachen und Symptome von Konflikten ▪ Dynamik und Verlauf von Konflikten ▪ Konfliktdiagnose und Evolution der Konfliktlösung ▪ Basiskonzepte und Methoden in der Analyse und dem Umgang mit Konflikten ▪ Konflikte in Organisationen / Arbeitsgruppen: Sonderfall des Change Managements ▪ Konflikte aufgrund von Unterschieden – Sonderfall des Diversity Managements ▪ Sinnhaftigkeit von Konflikten

Literatur
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Berko, R. M., A.D. Wolvin & D.R. Wolvin (2010). <i>Communicating; A social, career and cultural focus</i>. Harlow: Pearson. ▪ Bohnic, T. (2010). <i>Grundlagen des Projektmanagements. Methoden, Techniken und Tools für Projektleiter</i>. Offenbach: Gabal. ▪ Bohnic, T. (2011). <i>Projektmanagement. Soft Skills für Projektleiter</i>. Offenbach: Gabal. ▪ Fisher, R., W. Ury & B. Patton (2009). <i>Das Harvard-Konzept. Der Klassiker der Verhandlungstechnik</i>. Frankfurt/Main: Campus. ▪ Folger, J. P., S.P. Marshall & R.K. Stutman (2012). <i>Working through conflict; Strategies for relationships, groups and organizations</i>. Harlow: Pearson. ▪ Gray, C. & E.W. Larson (2011). <i>Project Management: The Managerial Process (International Edition)</i>. New York: McGraw-Hill. ▪ Kuster, J. et al (2011). <i>Handbuch Projektmanagement</i>. Heidelberg: Springer. ▪ Schwarz, G. (2005). <i>Konfliktmanagement. Konflikte erkennen, analysieren, lösen</i>. Wiesbaden: Gabler. ▪ Schulz von Thun, F. (2010). <i>Miteinander reden 1. Störungen und Klärungen</i>. Reinbek: Rowohlt. ▪ Schulz von Thun, F. (2010). <i>Miteinander reden 2. Stile, Werte und Persönlichkeitsentwicklung</i>. Reinbek: Rowohlt.

Lehrveranstaltung(en)	Präsenzstunden	Lehrende(r)
NT_07a: Projektmanagement (Vorlesung + Übung)	2	Prof. Dr. Thomas Lucht
NT_07b: Konfliktmanagement (Vorlesung + Übung)	2	Prof. Dr. Thomas Lucht

Voraussetzungen für den Erwerb von ECTS-Punkten	mögliche Prüfungsform(en)	Stellenwert der Note
Prüfung	Klausur, Hausarbeit / Präsentation oder eine Kombination	2,5%

Modul NT_08: Geographie und Umwelt

Klassifikation	Semester	Angebot	Äquivalent	Sprache	Modulverantwortliche(r)
Pflichtmodul	2	Sommersemester	-	Deutsch	Prof. Dr. Diana Marquardt

Gruppengröße	Workload	Präsenzzeit	Eigenstudium	ECTS-Punkte
bis zu 72	150 h	60 h	90 h	5

Teilnahmevoraussetzungen	empfohlene Voraussetzungen	weitere Informationen
-	-	-

Lernergebnisse / Kompetenzen*
<p>Die Studierenden können grundlegende physiogeographische Prozesse erläutern und die typischen Strukturen ländlicher und städtischer Regionen in verschiedenen Erdregionen beschreiben.¹ Sie erlangen ein grundlegendes Systemverständnis in Bezug auf die Erde und können kritische Eingriffe in das komplexe Mensch-Umwelt System und ihre Auswirkungen darlegen.² Die Kenntnisse über verschiedene Teildisziplinen der Geographie werden zudem auf den Tourismus übertragen. Mit Hilfe des erlangten Wissens können die Studierenden verschiedene geographische Räume beschreiben, das ursprüngliche Angebot der Destinationen bestimmen und einschätzen sowie die Auswirkungen des Tourismus auf bestimmte Umweltfaktoren und Räume zu identifizieren.²</p> <p><small>* 1 = Wissen & Verstehen, 2 = Einsatz, Anwendung & Erzeugung von Wissen, 3 = Kommunikation & Kooperation, 4 = Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität</small></p>

Inhalte
<p>Dem interdisziplinären Charakter der Geographie Rechnung tragend, werden im Rahmen der Veranstaltung sowohl natur- als auch gesellschaftswissenschaftliche Inhalte behandelt. Im Rahmen des physiogeographischen Teils wird Wissen über die Themenbereiche Klimatologie, Geomorphologie, Bio- und Hydrogeographie vermittelt während sich die anthropogeographischen Betrachtungen auf die Geographie des ländlichen Raumes und Stadtgeographie konzentrieren. Das grundlegende Wissen wird auf ausgewählte Beispiele im Tourismus bezogen. Behandelt werden dabei u.a. Themen wie Klimawandel, Biodiversität als touristische Ressource, Wasser und Tourismus, Geotourismus, Tourismus im ländlichen Raum.</p>

Literatur
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gebhardt, H., R. Glaser, U. Radtke & P. Reuber (Hrsg.) (2011). <i>Geographie – Physische Geographie und Humangeographie</i>. Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag. ▪ Glaser, R., C. Hauter, D. Faust, R. Glawion, H. Saurer, A. Schulte & D. Sudhaus (2017). <i>Physische Geographie kompakt</i>. Springer, Berlin. ▪ Heineberg, H. (2006). <i>Einführung in die Anthropogeographie / Humangeographie</i>. Paderborn: Schöningh.

Lehrveranstaltung(en)	Präsenzstunden	Lehrende(r)
NT_08: Geographie und Umwelt (Vorlesung + Übung)	4	Prof. Dr. Diana Marquardt

Voraussetzungen für den Erwerb von ECTS-Punkten	mögliche Prüfungsform(en)	Stellenwert der Note
Prüfung	Klausur, Hausarbeit / Präsentation oder eine Kombination	2,5%

Modul NT_09: Qualitäts- und Internationales Tourismusmanagement

Klassifikation	Semester	Angebot	Äquivalent	Sprache	Modulverantwortliche(r)
Pflichtmodul	2	Sommersemester	-	Deutsch	Prof. Dr. Dirk Reiser

Gruppengröße	Workload	Präsenzzeit	Eigenstudium	ECTS-Punkte
bis zu 72	150 h	60 h	90 h	5

Teilnahmevoraussetzungen	empfohlene Voraussetzungen	weitere Informationen
-	-	-

Lernergebnisse / Kompetenzen*
<p>Die Studierenden erhalten im Rahmen des Moduls einen Überblick über internationale Tourismusaktivitäten, die internationale Tätigkeit von Tourismusakteuren sowie damit verbundenen Standards und Qualitätsanforderungen. Nach Abschluss des Moduls können Absolventinnen und Absolventen in Bezug auf den Bereich „Internationales Tourismusmanagement“ Trends und aktuelle Entwicklungen zur Globalisierung erläutern und mögliche Gründe für eine Internationalisierung beschreiben.¹ Die Studierenden kennen wichtige Methoden zur Erschließung von internationalen Märkten und können deren Vor- und Nachteile gegenüberstellen.² Weiterhin sind sie in der Lage, die erlangten Kenntnisse auf den Tourismus zu übertragen und die unterschiedlichen Internationalisierungsstrategien verschiedener Tourismusakteure zu vergleichen.² Die Studierenden erhalten grundlegende Kenntnisse über Dienstleistungsqualität und Qualitätsmanagement¹ und wissen diese anzuwenden.² Weiterhin erhalten sie einen Überblick über verschiedene Verfahren zur Erfassung und Messung von Dienstleistungsqualität und verschiedene Qualitätsmanagementmodelle.¹ Die Absolventinnen und Absolventen können diese Kenntnisse auf den Dienstleistungs- und Tourismussektor übertragen und lernen dabei, auf die Besonderheiten des Qualitätsmanagements in der Tourismusbranche zu achten.^{2,3}</p> <p><small>* 1 = Wissen & Verstehen, 2 = Einsatz, Anwendung & Erzeugung von Wissen, 3 = Kommunikation & Kooperation, 4 = Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität</small></p>

Inhalte
<p>Zunächst werden grundlegende Kenntnisse in Bezug auf die Globalisierung vermittelt und deren Einfluss auf u.a. auf Wirtschaft, Transport diskutiert. Studierende lernen zudem die Beweggründe für eine internationale Markttätigkeit und verschiedene Formen des Markteintritts kennen. Anhand praktischer Beispiele werden Strategien aufgezeigt, die Tourismusakteure wählen, um internationale Märkte zu erschließen. Ein detaillierter Blick wird hier auf die Internationalisierung touristischer Anbieter, v.a. Reiseveranstalter, Verkehrsträger und Hotellerie gelegt. In diesem Modul werden zunächst grundlegende Kenntnisse des Qualitätsmanagements behandelt, welche u.a. sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Qualitätsdefinition ▪ Merkmale von Qualität <p>Dienstleistungsunternehmen versuchen Kunden über eine klare Kundenorientierung und ein qualitativ hochwertiges Angebot zu gewinnen und zu binden. Aus diesem Grund wird im weiteren Verlauf das Qualitätsmanagement im speziellen für den Dienstleistungs- und Tourismussektor behandelt, unter anderem:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bedeutung von Qualitätsmanagement für Dienstleistungsunternehmen ▪ Bedeutung des Qualitätsmanagements für Anbieter in der Tourismuswirtschaft (Besonderheiten und Komponenten) ▪ Messung der Dienstleistungsqualität ▪ Reklamations- und Beschwerdemanagement ▪ Zertifizierung bei Dienstleistungs- und Tourismusunternehmen <p>Um die Besonderheiten im Dienstleistungs- und Tourismussektor besser darstellen zu können, werden auch Fallbeispiele bearbeitet.</p>

Literatur
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bruhn, M. (2011). <i>Qualitätsmanagement für Dienstleistungen</i>. Heidelberg: Springer. ▪ Freyer, W. (2015). <i>Tourismus</i>. München: Oldenbourg. ▪ Kutschker, M. & S. Schmid (2011). <i>Internationales Management</i>. München: Oldenbourg. ▪ Müller, H. (2004). <i>Qualitätsorientiertes Tourismusmanagement</i>. Bern: Haupt Verlag. ▪ Muskat, B. (2007). <i>Total Quality Management im Tourismus</i>. Heidelberg: Springer Verlag. ▪ UNWTO (2017). <i>Practical guidelines for integrated quality management in tourism destinations: concepts, implementation tools for destination management organizations</i>. Madrid: UNWTO.

Lehrveranstaltung(en)	Präsenzstunden	Lehrende(r)
NT_9a: Internationales Tourismusmanagement (Vorlesung)	2	Prof. Dr. Diana Marquardt
NT_9b: Qualitätsmanagement im Tourismus (Vorlesung)	2	Prof. Dr. Dirk Reiser

Voraussetzungen für den Erwerb von ECTS-Punkten	mögliche Prüfungsform(en)	Stellenwert der Note
Prüfung	Klausur, Hausarbeit / Präsentation oder eine Kombination	2,5%

Modul NT_10: Markt- und Trendforschung im Tourismus

Klassifikation	Semester	Angebot	Äquivalent	Sprache	Modulverantwortliche(r)
Pflichtmodul	2	Sommersemester	-	Deutsch	Prof. Dr. Marion Halfmann

Gruppengröße	Workload	Präsenzzeit	Eigenstudium	ECTS-Punkte
bis zu 72	150 h	60 h	90 h	5

Teilnahmevoraussetzungen	empfohlene Voraussetzungen	weitere Informationen
-	-	-

Lernergebnisse / Kompetenzen*
<p>Die Studierenden sollen in der Lage sein, die wichtigsten Methoden der Markt- und Trendforschung zu kennen und voneinander abzugrenzen.¹ Sie sollen zudem die wichtigsten Methoden der Markt- und Trendforschung auch selbst anwenden und auf den touristischen Bereich übertragen können.² Für den Bereich Trendforschung sollen die Studierenden die aktuell wichtigsten Mega- und Mikrotrends im Tourismusbereich kennenlernen und die Implikationen für touristische Anbieter herausarbeiten können.^{1,2}</p> <p><small>* 1 = Wissen & Verstehen, 2 = Einsatz, Anwendung & Erzeugung von Wissen, 3 = Kommunikation & Kooperation, 4 = Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität</small></p>

Inhalte
<p>Der Fokus liegt auf der Anwendung adäquater Instrumente und Methoden der Trendforschung sowie der Ableitung innovativer Marketingstrategien. Organisationen und Inhalte globaler Trendforschung sind Gegenstand der Veranstaltung.</p> <p>Es werden unter anderem folgende Themen behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Entwicklung und Veränderung von Reiseverhalten ▪ Globale Trends und regionale Entwicklungen ▪ Werte und Einstellungen ▪ Zusammenhang von wirtschaftlicher Lage und Reiseverhalten ▪ Urlaubskennziffern: Potenziale und Destinationen ▪ Urlaubs- und Tourismusformen ▪ Urlaubsmotivationen ▪ Verändertes Konsumentenverhalten ▪ Digitalisierung im Tourismus ▪ Demographische und sozioökonomische Rahmenbedingungen ▪ Organisation des Urlaubs: Planungsprozesse, Reiseorganisation ▪ Urlaubspräferenzen ▪ Informationsprozesse ▪ Marktsättigung und Stagnation ▪ Marketingtrends, Branchentrends

Literatur
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Amersdorffer, D. et al (2010). <i>Social Web im Tourismus: Strategien - Konzepte – Einsatzfelder</i>. Heidelberg: Springer. ▪ Berekoven, L., W. Eckert & P. Ellenrieder (2009). <i>Marktforschung. Methodische Grundlagen und praktische Anwendung</i>. Wiesbaden: Gabler. ▪ Freyer, W. (2011.) <i>Tourismus-Marketing: Marktorientiertes Management im Mikro- und Makro-bereich der Tourismuswirtschaft</i>. München: Oldenbourg. ▪ Gardini, M. A. (Hrsg.) (2016). <i>Marketingexzellenz im Tourismus</i>. Berlin: Erich Schmidt Verlag. ▪ FUR Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen (2009). <i>Urlaubsreisetrends 2020 – Die RA-Trendstudie Entwicklung der touristischen Nachfrage der Deutschen</i>. Kiel: FUR Forschungs-gemeinschaft Urlaub und Reisen. ▪ Landvogt, M. (Hrsg.) (2017). <i>Tourismus – E-Tourismus: Herausforderungen und Trends der Digitalisierung im Tourismus</i>, Berlin: Erich Schmidt Verlag. ▪ O.V., (2018). <i>Trendforschung im Reisemarkt 2018</i>. München: ADAC-Verlag.

Lehrveranstaltung(en)		Präsenzstunden	Lehrende(r)
NT_10: Markt- und Trendforschung im Tourismus (Vorlesung + Übung)		4	Prof. Dr. Marion Halfmann
Voraussetzungen für den Erwerb von ECTS-Punkten	mögliche Prüfungsform(en)	Stellenwert der Note	
Prüfung	Klausur, Hausarbeit / Präsentation oder eine Kombination	2,5%	

Modul NT_11: Einführung in das Rechnungswesen

Klassifikation	Semester	Angebot	Äquivalent	Sprache	Modulverantwortliche(r)
Pflichtmodul	2	Sommersemester	-	Deutsch	Prof. Dr. Ralf Bauer

Gruppengröße	Workload	Präsenzzeit	Eigenstudium	ECTS-Punkte
bis zu 72	150 h	60 h	90 h	5

Teilnahmevoraussetzungen	empfohlene Voraussetzungen	weitere Informationen
-	-	-

Lernergebnisse / Kompetenzen*
<p>Die Studierenden sollen die Gemeinsamkeiten und Unterschiede des externen und internen Rechnungswesens kennen, um die beiden Rechnungssysteme voneinander abgrenzen zu können.¹ Sie sollen das Rechnungswesen als Dokumentations-, Informations-, Planungs- und Kontrollinstrument zu verstehen lernen, um dessen Unterstützungsfunktion für die Unternehmensführung zu erkennen.¹ Die Studierenden lernen die grundlegenden Techniken der doppelten Buchführung kennen, welche als Grundlage für die Bilanzierung dient.¹ Die Studierenden werden in die Lage versetzt, diese Technik selbständig anzuwenden und einen einfachen Jahresabschluss zu erstellen.^{1,2} Die Studierenden werden Kosten nach unterschiedlichen Aspekten klassifizieren können. Sie verstehen die Wichtigkeit innerbetrieblicher Leistungsverrechnungen nach unterschiedlichen Methoden und deren Einfluss in der Kostenstellenrechnung.^{1,2} Sie wissen errechnete Stückkosten, je nach eingesetzter Methode, unterschiedlich zu interpretieren und um die Herausforderungen von Gemeinkosten in Entscheidungsrechnungen.^{1,2} Dies schafft die Grundlagen für das spätere Modul NT 17 „Unternehmensrechnung“, welches als Vertiefung des Rechnungswesens in den Bereichen Bilanzierung bzw. Controlling angesehen werden kann.</p> <p><small>* 1 = Wissen & Verstehen, 2 = Einsatz, Anwendung & Erzeugung von Wissen, 3 = Kommunikation & Kooperation, 4 = Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität</small></p>

Inhalte
<p>Im Rahmen der Veranstaltung werden die Grundlagen der Buchführung vermittelt. Dabei werden insbesondere folgende Inhalte behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Überblick über das betriebliche Rechnungswesen ▪ Bedeutung der Finanzbuchhaltung als Teil des betrieblichen Rechnungswesens ▪ Einführung in das System der doppelten Buchführung ▪ Konten und Kontenarten (Bestandskonten, Erfolgskonten) ▪ Buchung erfolgsneutraler Vorgänge ▪ Abschluss- und Eröffnungsbuchungen, Schlussbilanz- und Eröffnungsbilanzkonto ▪ Eigenkapitalkonto, Privatkonto und Ermittlung des Periodenerfolgs ▪ Buchung erfolgswirksamer Geschäftsvorfälle ▪ Umsatzsteuer in der Buchführung ▪ Buchungen zum Jahresabschluss <p>Darüber hinaus werden Inhalte aus dem Bereich der Kostenrechnung vermittelt. Dabei werden insbesondere folgende Inhalte behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen der Kostenrechnung ▪ Kostenartenrechnung ▪ Kostenstellenrechnung ▪ Kostenträgerrechnung ▪ Vollkostenrechnung vs. Deckungsbeitragsrechnung ▪ Prozesskostenrechnung ▪ Herausforderung Gemeinkosten

Literatur
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Döring, U. / Buchholz, R. (2017). <i>Buchhaltung und Jahresabschluss</i>, 15. Auflage, Berlin: Erich Schmidt Verlag. ▪ Coenenberg / Haller / Mattner / Schultze: Einführung in das Rechnungswesen – Grundlagen der Buchführung und Bilanzierung, HGB und internationale Standards, Einzel- und Konzernabschluss, 6. Auflage, Stuttgart 2016. ▪ Haberstock, L.: <i>Kostenrechnung</i> 1,13. Auflage, Berlin 2008. ▪ Coenenberg, A.; Fischer, Th.: <i>Kostenrechnung und Kostenanalyse</i>, 7. Auflage, Stuttgart 2009.

Lehrveranstaltung(en)	Präsenzstunden	Lehrende(r)
NT_11a: internes Rechnungswesen (Vorlesung + Übung)	2	Prof. Dr. Ralf Bauer
NT_11b: extern Rechnungswesen (Vorlesung + Übung)	2	Prof. Dr. Philipp Schorn

Voraussetzungen für den Erwerb von ECTS-Punkten	mögliche Prüfungsform(en)	Stellenwert der Note
Prüfung	Klausur, Hausarbeit / Präsentation oder eine Kombination	2,5%

Modul NT_12: Grundlagen der Volkswirtschaftslehre

Klassifikation	Semester	Angebot	Äquivalent	Sprache	Modulverantwortliche(r)
Pflichtmodul	2	Sommersemester	-	Deutsch	Prof. Dr. Corinne Lohre

Gruppengröße	Workload	Präsenzzeit	Eigenstudium	ECTS-Punkte
bis zu 72	150 h	60 h	90 h	5

Teilnahmevoraussetzungen	empfohlene Voraussetzungen	weitere Informationen
-	-	-

Lernergebnisse / Kompetenzen*
<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die grundlegenden Funktionsweisen des ökonomischen Systems zu beschreiben.¹ Sie können die theoretischen Grundlagen von Angebot und Nachfrage sowie die Rolle von Konsumenten, Produzenten und des öffentlichen Sektors erläutern.¹ Des Weiteren können die Absolventinnen und Absolventen des Moduls verschiedenste Instrumente und Maßnahmen, welche die Wirtschaft kurzfristig und langfristig beeinflussen, erläutern.¹ Die Studierenden können einfache Modelle der Mikro- und Makroökonomie anwenden sowie Einschränkungen und Verbesserungen dieser Modelle identifizieren.²</p> <p><small>* 1 = Wissen & Verstehen, 2 = Einsatz, Anwendung & Erzeugung von Wissen, 3 = Kommunikation & Kooperation, 4 = Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität</small></p>

Inhalte
<p>Grundlegende mikroökonomische Konzepte, Instrumente sowie theoretische Fundierungen (ökonomische Prinzipien, Angebot und Nachfrage, Ökonomie des öffentlichen Sektors, Produktionskosten und die Organisation von Märkten, Ökonomie der Faktormärkte, Konsumentenpräferenzen und Budgetbeschränkungen) sowie grundlegende makroökonomische Konzepte, Instrumente und theoretische Fundierungen (makroökonomische Daten, langfristige wirtschaftliche Entwicklung, monetäres System, Makroökonomie offener Volkswirtschaften sowie kurzfristige Schwankungen und Effekte von wirtschaftspolitischen Maßnahmen).</p>

Literatur
<ul style="list-style-type: none"> Burda, M. & C. Wyplosz (2009). <i>Makroökonomie: Eine europäische Perspektive</i>. München: Vahlen. Mankiw, N.G. & M.P. Taylor (2016). <i>Grundzüge der Volkswirtschaftslehre</i>. Stuttgart: Schäffer-Poeschel. Pyndick, R.S. & D.L. Rubinfeld (2015). <i>Mikroökonomie</i>. München: Pearson Studium.

Lehrveranstaltung(en)	Präsenzstunden	Lehrende(r)
NT_12: Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (Vorlesung + Übung)	4	Prof. Dr. Corinne Lohre

Voraussetzungen für den Erwerb von ECTS-Punkten	mögliche Prüfungsform(en)	Stellenwert der Note
Prüfung	Klausur, Hausarbeit / Präsentation oder eine Kombination	2,5%

Modul NT_13: Marketing und Käuferverhalten

Klassifikation	Semester	Angebot	Äquivalent	Sprache	Modulverantwortliche(r)
Pflichtmodul	3	Wintersemester	-	Deutsch	Prof. Dr. Marion Halfmann

Gruppengröße	Workload	Präsenzzeit	Eigenstudium	ECTS-Punkte
bis zu 72	150 h	60 h	90 h	5

Teilnahmevoraussetzungen	empfohlene Voraussetzungen	weitere Informationen
-	-	-

Lernergebnisse / Kompetenzen*
<p>Die Studierenden können die wesentlichen Planungsaspekte des Strategischen Marketings benennen und sind mit wichtigen Planungsinstrumenten vertraut.¹ Ferner sind die Möglichkeiten der Zielgruppenanalyse und -auswahl bekannt.¹ Die Studierenden können strategische Instrumente und Konzepte auf den touristischen Bereich anwenden und sind in der Lage, strategische Planungssituationen im Tourismuskontext erfolgreich zu bearbeiten.¹ Zudem können die vorherrschenden Ansätze der Käuferverhaltensforschung unterschieden und angewendet werden.^{1,2}</p> <p><small>* 1 = Wissen & Verstehen, 2 = Einsatz, Anwendung & Erzeugung von Wissen, 3 = Kommunikation & Kooperation, 4 = Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität</small></p>

Inhalte
<p>Dieses Modul legt einen Fokus auf die vom Unternehmen festzulegenden Marketingstrategien, die als Grundlagen bei der weiteren Planung und Anwendung dienen. Die Studierenden lernen so die wichtigsten Meilensteine, um ein effizientes Marketingkonzept zielführend umsetzen zu können. Zunächst werden jedoch grundlegende Kenntnisse zur Marketingforschung und die volkswirtschaftlich basierende Konsumententheorie behandelt, um so eine Grundlage des Marketingmanagements sicherstellen zu können. Im weiteren Verlauf erfolgt dann die Fokussierung auf das strategische Marketing. Dies sind einige Inhalte: Marketingplanung; Marktsegmentierung und –Positionierung; Markenführung und –strategien.</p> <p>Im Anschluss daran erfolgt ein kurzer Abschnitt zur Überführung der Strategien in den klassischen Marketing-Mix. Weiterhin wird kurz die Implementierung der Strategie inklusive Nutzung neuer Medien behandelt. Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die aktuellen verhaltenswissenschaftlichen Grundlagen des Käuferverhaltens, vom Kaufprozess über individuelle bis hin zu kollektiven Einflussfaktoren. Die Verbindung zwischen den verhaltenswissenschaftlichen Ansätzen und der empirischen Erforschung des Käuferverhaltens im Tourismusmarkt steht dabei im Vordergrund. Es werden insbesondere folgenden Themengebiete behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Käuferverhalten im Tourismusmarkt ▪ Modell des Kaufprozesses ▪ Individuelle Determinanten des Kaufverhaltens ▪ Verhaltenszustände 1: Involvement, Emotionen, Kognitionen ▪ Verhaltenszustände 2: Konsummotive, Einstellungen, Produktimage ▪ Verhaltensprozesse 1: Selektive Informationsaufnahme, Wahrnehmung und Lernen ▪ Verhaltensprozesse 2: Denken, Entscheiden, Verhalten ▪ Kollektive Determinanten des Kaufverhaltens ▪ Grundlagen der Erforschung des Konsumentenverhaltens ▪ Datenerhebungsmethode ▪ Durch zahlreiche Fallbeispiele wird die Praxisrelevanz für den Tourismusmarkt aufgezeigt.

Literatur
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Foscht, T. & B. Swoboda (2017). <i>Käuferverhalten: Grundlagen, Perspektiven, Anwendungen</i>. Wiesbaden: Gabler. ▪ Kotler, P. et al. (2016). <i>Grundlagen des Marketing</i>. München: Pearson Studium. ▪ Kroeber-Riel, W. & A. Gröppel-Klein (2013). <i>Konsumentenverhalten</i>. München: Vahlen. ▪ Kuß, A., R. Wildner & H. Kreis (2014). <i>Marktforschung</i>. Wiesbaden: Springer. ▪ Meffert, H., C. Burmann & M. Kirchgeorg (2014) <i>Marketing: Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung</i>, Wiesbaden: GWV Fachverlage. ▪ Rennhak, C. (2017). <i>Strategisches Marketing</i>. Vahlen Verlag. ▪ Teichert, T. et al (2018). <i>Konsumentenverhalten</i>, Stuttgart: Kohlhammer.

Lehrveranstaltung(en)	Präsenzstunden	Lehrende(r)
NT_13: Marketing und Käuferverhalten (Vorlesung + Projekt)	4	Prof. Dr. Marion Halfmann

Voraussetzungen für den Erwerb von ECTS-Punkten	mögliche Prüfungsform(en)	Stellenwert der Note
Prüfung	Klausur, Hausarbeit / Präsentation oder eine Kombination	2,5%

Modul NT_14: Empirische Methoden

Klassifikation	Semester	Angebot	Äquivalent	Sprache	Modulverantwortliche(r)
Pflichtmodul	3	Wintersemester	-	Deutsch	Prof. Dr. Dirk Reiser

Gruppengröße	Workload	Präsenzzeit	Eigenstudium	ECTS-Punkte
bis zu 72	150 h	60 h	90 h	5

Teilnahmevoraussetzungen	empfohlene Voraussetzungen	weitere Informationen
NT_06	-	-

Lernergebnisse / Kompetenzen*
<p>Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse auf den Gebieten der quantitativen und qualitativen Forschungsmethodik der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie der deskriptiven und induktiven Statistik.¹ Sie wenden die empirische Methodik auf aktuelle Themenstellungen aus dem Bereich des nachhaltigen Tourismus an und führen dafür vor allem Einzelfallstudien, Befragungen, Experimente, Beobachtungen und Inhaltsanalysen durch.^{2,3}</p> <p><small>* 1 = Wissen & Verstehen, 2 = Einsatz, Anwendung & Erzeugung von Wissen, 3 = Kommunikation & Kooperation, 4 = Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität</small></p>

Inhalte
<p>Qualitative und quantitative Forschungsmethodik: Durchführung von Zeitreihen- und Panelanalysen; Einzelfallstudien; verschiedene Formen der Zufallsstichprobe; Standardisierte Befragungen (Formulierung und Strukturierung eines Fragebogens, Durchführung), Leitfadenterviews und Gruppendiskussionen; Experimente; Beobachtungen; Inhaltsanalysen (Dokumente, Filme); nicht-reaktive Methoden; qualitative Auswertungsverfahren und Gütekriterien Deskriptive und induktive Statistik: absolute und relative Häufigkeiten; Säulen-, Balken- und Tortendiagramm, Histogramm; Maße der zentralen Tendenz, Positions-, Streuungs- und Konzentrationsmaße; Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie und Wahrscheinlichkeitsverteilungen; Stichprobenverteilungen, Punktschätzungen und Konfidenzintervalle; Hypothesen und Hypothesenteste (z- und t-Test); Grundlagen der uni- und multivariaten Regressionsanalyse (grafische Darstellungen, Gleichungen, OLS, Korrelationskoeffizient und Bestimmtheitsmaß, Signifikanzteste).</p>

Literatur
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Burzan, N. (2015). <i>Quantitative Methoden kompakt</i>. Stuttgart: utb Verlag. ▪ Denscombe, M. (2014). <i>The good research guide</i>. New York: Open University Press. ▪ Fahrmeir, L., C. Heumann, R. Künstler, I. Pigeot & G. Tutz (2016). <i>Statistik. Der Weg zur Datenanalyse</i>. Heidelberg u.a.: Springer. ▪ Flick, U., E. von Kardorff & I. Steinke (Hrsg.) (2015). <i>Qualitative Forschung – Ein Handbuch</i>. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt. ▪ Glaser, B.G. & A. Strauss (2010). <i>Grounded Theory: Strategien qualitativer Forschung</i>. Bern: Huber. ▪ Röbbken, H. & K. Wetzel (2016). <i>Qualitative und quantitative Forschungsmethoden</i>. Oldenburg: Center für lebenslanges Lernen der Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg.

Lehrveranstaltung(en)	Präsenzstunden	Lehrende(r)
NT_14a: Quantitative Forschungsmethoden und Statistik (Vorlesung)	2	Prof. Dr. Gernot Müller
NT_14b: Qualitative Forschungsmethoden (Vorlesung)	2	Prof. Dr. Dirk Reiser

Voraussetzungen für den Erwerb von ECTS-Punkten	mögliche Prüfungsform(en)	Stellenwert der Note
Prüfung	Klausur, Hausarbeit oder eine Kombination	2,5%

Modul NT_15: Recht im Tourismus

Klassifikation	Semester	Angebot	Äquivalent	Sprache	Modulverantwortliche(r)
Pflichtmodul	3	Wintersemester	-	Deutsch	Prof. Dr. Heiko Wilde

Gruppengröße	Workload	Präsenzzeit	Eigenstudium	ECTS-Punkte
Bis zu 72	150 h	60 h	90 h	5

Teilnahmevoraussetzungen	empfohlene Voraussetzungen	weitere Informationen
-	-	-

Lernergebnisse / Kompetenzen*
<p>Das Modul behandelt in der Praxis besonders bedeutsame Felder des Zivilrechts mit Bezug zur Tourismuswirtschaft und zum Tourismus. Den Studierenden werden dazu Grundzüge des Vertragsrechts, von Teilgebieten des Wirtschaftsprivatrechts, des Pauschalreiserechts und des Individualreiserechts vermittelt.¹ Die Studierenden sollen auf diesen Gebieten in die Lage versetzt werden, grundlegende rechtliche Fragestellungen zu erkennen und mögliche Lösungswege aufzuzeigen.² Zudem sollen die Studierenden die Fähigkeit erwerben, auf diesen Gebieten mit den Vertretern der rechtsberatenden Berufe fachlich zu interagieren.³</p> <p><small>* 1 = Wissen & Verstehen, 2 = Einsatz, Anwendung & Erzeugung von Wissen, 3 = Kommunikation & Kooperation, 4 = Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität</small></p>

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vertragsschluss, Vertragsbeendigung, Vertragserfüllung, vertragliche Pflichtverletzungen und ihre möglichen Folgen, sowie grundlegende Aspekte des Zivilprozesses. ▪ Gründung einer GmbH und Vertragsschluss durch GmbH. ▪ Prospektrecht am Beispiel des Reiseprospekts. ▪ Pauschalreiserecht, insbesondere Beteiligte und ihre Funktion, Besonderheiten beim Vertragsschluss, Rücktritts- und Kündigungsrechte, sowie Reisemängel und Rechtsbehelfe von Reisenden im Fall von Reisemängeln. ▪ Beschaffungsverträge zwischen Reiseveranstaltern und Leistungserbringern. ▪ Individualreiserecht mit dem Schwerpunkt Flugreiserecht.

Literatur
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bergmann, S. (2018). <i>Das neue Reiserecht (Aktuelles Recht für die Praxis)</i>. München: C.H.Beck. ▪ Führich, E. (2017). <i>Wirtschaftsprivatrecht: Bürgerliches Recht, Handelsrecht, Gesellschaftsrecht</i>. München: Vahlen. ▪ Tonner, K., S. Bergmann & D. Blankenburg (2018). <i>Reiserecht</i>. Baden-Baden: Nomos. ▪ Zeres, T. C. (2016). <i>Bürgerliches Recht: Eine Einführung in das Zivilrecht und die Grundzüge des Zivilprozessrechts</i>. München: Springer.

Lehrveranstaltung(en)	Präsenzstunden	Lehrende(r)
NT_15: Recht im Tourismus (Vorlesung)	4	Prof. Dr. Heiko Wilde

Voraussetzungen für den Erwerb von ECTS-Punkten	mögliche Prüfungsform(en)	Stellenwert der Note
Prüfung	Klausur, Hausarbeit, oder eine Kombination	2,5%

Modul NT_16: Tourismusformen und Verkehr

Klassifikation	Semester	Angebot	Äquivalent	Sprache	Modulverantwortliche(r)
Pflichtmodul	3	Wintersemester	-	Deutsch	Prof. Dr. Diana Marquardt

Gruppengröße	Workload	Präsenzzeit	Eigenstudium	ECTS-Punkte
bis zu 72	150 h	60 h	90 h	5

Teilnahmevoraussetzungen	empfohlene Voraussetzungen	weitere Informationen
NT_01	-	-

Lernergebnisse / Kompetenzen*
<p>Absolventinnen und Absolventen des Moduls erhalten einen umfassenden Überblick über individuelle und organisierte Mobilitäts- und Reisearten. Sie lernen zunächst die wichtigsten Verkehrsträger kennen und können ihre Bedeutung für den Tourismus erläutern.¹ Sie können die aktuelle Markt- und Konkurrenzsituation zwischen den verschiedenen Anbietern darlegen², Entwicklungstrends im touristischen Verkehr aufzeigen und mögliche Probleme in Bezug auf die zunehmende Mobilität, v.a. bezüglich des Klimawandels, analysieren.² Darauf aufbauend lernen sie Wege zur umweltfreundlicheren Gestaltung der Mobilität für verschiedene Anspruchsgruppen zu entwickeln.^{2,3} Studierende lernen den Pauschalismus vom Individualismus abzugrenzen.¹ Sie lernen die Besonderheiten des Produktes Pauschalreise und seine spezifischen Elemente kennen.¹ Des Weiteren erhalten sie Einblick in verschiedenen Formen des Individualismus und deren Besonderheiten.¹ Fallbeispiele geben den Studierenden dabei die Möglichkeit die gelernten Elemente anzuwenden.^{2,3}</p> <p><small>* 1 = Wissen & Verstehen, 2 = Einsatz, Anwendung & Erzeugung von Wissen, 3 = Kommunikation & Kooperation, 4 = Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität</small></p>

Inhalte
<p>Im Modul Verkehr wird der Fokus auf die Verkehrsträger im Tourismus gelegt. Neben einer allgemeinen Einführung in die Thematik Verkehr sowie Verkehr und Tourismus werden in Rahmen der Veranstaltung die aktuelle Marktsituation der einzelnen Verkehrsanbieter und ihre Entwicklungsperspektiven analysiert. Besonderes Augenmerk wird dabei auf die folgenden Themen gelegt: Luftverkehr, Bahnverkehr, Schifffahrt. In diesem Modul werden die Bereiche Individual- und Massentourismus voneinander abgegrenzt. Zunächst wird verdeutlicht, was den Individualtouristen ausmacht. Dabei wird ein besonderer Fokus auf die Psychologie des Individualtouristen gelegt und verschiedene Formen der Individualreise erklärt. Elemente, welche hierbei abgedeckt werden sind beispielsweise der Zusammenhang zwischen sozialen Rollen und individuellen Charaktereigenschaften, Wahrnehmung des Zielortes, Reismotivationen, Entscheidungsfindungsprozesse, die Bedeutung des Anderen beim Reisen, die Reflektion der Reiserfahrung und persönliche Veränderungen durch das Reisen. In einem zweiten Block wird die Unterscheidung zwischen den alten und den neuen Touristen herangezogen, um Unterschiede zwischen Individual- und Pauschalreisenden darzustellen. Folgend werden bei den Pauschalreisenden dieselben Elemente wie bei den Individualtouristen abgedeckt. Zusätzlich erfolgt die Definition des Produktes der Pauschalreisen inklusive der Diskussion des gesamten Konzeptes und der Elemente. Als letztes werden touristische Veränderungen aufgezeigt und die bzw. der „TouristIn der Zukunft“ beschrieben.</p>

Literatur
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Agarwal, S., G. Busby & R. Huang (eds.) (2018). <i>Special interest tourism: concepts, contexts and cases</i>. Bristol: Channel View Publications. ▪ Conrady, R., F. Fichert & R. Sterzenbach (2013). <i>Luftverkehr – ein betriebswirtschaftliches Lehr- und Handbuch</i>. München: Oldenbourg. ▪ diverse Quellen, u.a. vom Dt. Tourismusverband & vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie. ▪ Groß, S. (2017). <i>Handbuch Tourismus und Verkehr</i>. Konstanz: UVK. ▪ Holland, J. & D. Leslie (2017). <i>Tour operators and operations: development, management and responsibility</i>. Wallingford: CABI. ▪ Kirstges, T. (2014). <i>Grundlagen des Reisemittler und Reiseveranstaltungsmanagement: Marktüberblick, Geschäftsmodelle, Marketingmanagement, Rechtliche Grundlagen</i>. München: Oldenbourg. ▪ Schulz, A. (2014). <i>Grundlagen Verkehr im Tourismus</i>. München: Oldenbourg. ▪ Von Dörnberg, A., W. Freyer & W. Sülberg (2012). <i>Reiseveranstalter-Management: Funktionen, Strukturen, Management</i>. München: Oldenbourg.

Lehrveranstaltung(en)	Präsenzstunden	Lehrende(r)
NT_16a: Pauschal- und Individualtourismus (Vorlesung)	2	Prof. Dr. Dirk Reiser
NT_16b: Verkehr im Tourismus (Vorlesung)	2	Prof. Dr. Diana Marquardt

Voraussetzungen für den Erwerb von ECTS-Punkten	mögliche Prüfungsform(en)	Stellenwert der Note
Prüfung	Klausur, Hausarbeit / Präsentation oder eine Kombination	2,5%

Modul NT_17: Unternehmensrechnung

Klassifikation	Semester	Angebot	Äquivalent	Sprache	Modulverantwortliche(r)
Pflichtmodul	3	Wintersemester	-	Deutsch	Prof. Dr. Ralf Bauer

Gruppengröße	Workload	Präsenzzeit	Eigenstudium	ECTS-Punkte
bis zu 72	150 h	60 h	90 h	5

Teilnahmevoraussetzungen	empfohlene Voraussetzungen	weitere Informationen
-	NT_11	-

Lernergebnisse / Kompetenzen*
<p>Die Studierenden sollen die Kompetenz erlangen, kaufmännische Beurteilungen hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit von Geschäftsprozessen vorzunehmen zu können.¹ Sie sollen das Rechnungswesen als Informations-, Planungs- und Kontrollinstrument verstehen, um dessen Unterstützungsfunktion für die Unternehmensführung erkennen.² Die Studierenden sollen weiterhin die mit dem betrieblichen Rechnungswesen verbundenen Bereiche erklären können.¹ Sie sollen ein Verständnis für die kaufmännischen Rechnungslegung und die Strukturen von Jahresabschlüssen entwickeln.¹ Darüber hinaus sollen sie in der Lage sein, dieses Wissen im praktischen Umgang anwenden zu können.² Die Studierenden erkennen den Zweck des handelsrechtlichen Einzelabschlusses und die daraus resultierende Gewinn- und Vermögenskonzeption des handelsrechtlichen Einzelabschlusses in ihren Grundzügen.¹ Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit, Entscheidungen auf Basis von Controlling-Daten (Analyse) und -methoden (Berechnung) zu treffen.^{1,2} Durch das grundlegende Verständnis, welche durch ausgewählte Controlling-Praxis-Beispiele verdeutlicht wird, erkennen sie die Bedeutung des Controllings für die Planung, Steuerung und Kontrolle im Unternehmen. Zudem erlangen Sie das Wissen, Risiken von Entscheidungen zu erkennen und zu managen.^{1,2} Hierdurch werden die Studierenden für die spätere Übernahme von Leitungsaufgaben im Unternehmen qualifiziert.</p> <p><small>* 1 = Wissen & Verstehen, 2 = Einsatz, Anwendung & Erzeugung von Wissen, 3 = Kommunikation & Kooperation, 4 = Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität</small></p>

Inhalte
<p>Im Rahmen der Veranstaltung werden die Grundlagen der Bilanzierung vermittelt. Dabei werden insbesondere folgende Inhalte behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen des handelsrechtlichen Einzelabschlusses: Adressaten, Rechnungslegungspflichten, Rechnungslegungszwecke, Abgrenzung Einzelabschluss und Konzernabschluss, Grundprinzipien ▪ Bestandteile und Gliederung des handelsrechtlichen Einzelabschlusses und des Konzernabschlusses nach HGB. ▪ Ansatzvorschriften der Aktiv- und Passivseite nach HGB (Bilanzierungsgebote und Bilanzierungsverbote, Bilanzierungswahlrechte und Bilanzierungshilfen) ▪ Bilanzierungs- und Bewertung der Vermögens- und Kapitalpositionen nach HGB ▪ Vorschriften zur Gewinn- und Verlustrechnung (Umsatzkosten- und Gesamtkostenverfahren) ▪ Anhang und Lagebericht ▪ Internationalisierung der Rechnungslegung: Grundlagen der Bilanzierung nach International Financial Reporting Standards <p>Darüber hinaus werden Inhalte aus dem Bereich „internes Rechnungswesen“ vermittelt. Dabei werden insbesondere folgende Inhalte behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kostenrechnung ▪ Verrechnungspreise ▪ Yield Management ▪ Strategisches Controlling ▪ Balanced Score Card ▪ Operatives Controlling/ Budgetierung ▪ Risikocontrolling ▪ Herausforderung Digitalisierung

Literatur

<ul style="list-style-type: none"> ▪ Buchholz, R.: Grundzüge des Jahresabschlusses nach HGB und IFRS, 9. Auflage, München 2016. ▪ Baetge / Kirsch / Thiele: Bilanzen, 14. Auflage, Düsseldorf 2017. ▪ Coenenberg / Haller / Schultze: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 24. Auflage, Stuttgart 2016. ▪ Buchholz, R.: Internationale Rechnungslegung - Die wesentlichen Vorschriften nach IFRS und HGB – mit Aufgaben und Lösungen, 13. Auflage, Berlin 2017. ▪ Ewert, R./ Wagenhofer, A.: Interne Unternehmensrechnung, 8. Auflage, Heidelberg 2014. ▪ Horváth, P.: Controlling, 13. Auflage, München 2015. 		
Lehrveranstaltung(en)	Präsenzstunden	Lehrende(r)
NT_17a: interne Unternehmensrechnung (Vorlesung + Übung)	2	Prof. Dr. Ralf Bauer
NT_17b: externe Unternehmensrechnung (Vorlesung + Übung)	2	Prof. Dr. Philipp Schorn

Voraussetzungen für den Erwerb von ECTS-Punkten	mögliche Prüfungsform(en)	Stellenwert der Note
Prüfung	Klausur, Hausarbeit / Präsentation oder eine Kombination	2,5%

Modul NT_18: Projekt

Klassifikation	Semester	Angebot	Äquivalent	Sprache	Modulverantwortliche(r)
Pflichtmodul	3	Wintersemester	-	Deutsch	Prof. Dr. Diana Marquardt

Gruppengröße	Workload	Präsenzzeit	Eigenstudium	ECTS-Punkte
bis zu 30	150 h	30 h	120 h	5

Teilnahmevoraussetzungen	empfohlene Voraussetzungen	weitere Informationen
-	-	-

Lernergebnisse / Kompetenzen*
<p>Das Projekt im dritten Semester zielt darauf ab, dass die Studierenden ein praktisches Problem aus dem Gebiet des Tourismus in Teams bearbeiten. Dabei sollen theoretische Kenntnisse aus dem Studium auf ein praktisches Problem transferiert werden² sowie fachliche und sachbezogene Lösungen in Absprache mit der betreuenden Organisation bzw. dem betreuenden Tourismusexperten entwickelt werden.^{2,3} Zudem sollen Kernkompetenzen des Projektmanagements eingeübt werden², wie z.B. Zusammenarbeit im Team, Projektorganisation, Zeit- und Ressourcenplanung. Bei den Themen handelt es sich um praxisrelevante Themen, die –wenn möglich- im Auftrag von touristischen Anbietern durchgeführt werden.</p> <p><small>* 1 = Wissen & Verstehen, 2 = Einsatz, Anwendung & Erzeugung von Wissen, 3 = Kommunikation & Kooperation, 4 = Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität</small></p>

Inhalte
<p>Die zur Verfügung stehenden Themen werden in der ersten Woche des neuen Semesters präsentiert und die Studierenden können sich innerhalb einer Woche einem Thema zuordnen. Damit alle Themen besetzt werden können, behalten sich die Seminarleiter vor, ein Thema nötigenfalls auch „zuordnen“ zu können (nach Rücksprache) In der zweiten Semesterwoche (nach erfolgter Zuordnung) erfolgt durch jede Auftrag gebende Organisation ein ca. einstündiges Briefinggespräch, bei dem die Studierenden Fragen stellen können und wichtige Rahmenbedingungen geklärt werden. Jeder „Auftraggeber“ stellt für die Studierenden einen Ansprechpartner für inhaltliche Fragen zur Verfügung. Jedes Projekt wird zudem durch einen Professor der Hochschule Rhein-Waal betreut, der die akademisch-fachliche Betreuung übernimmt. Während des Semesters wird das Projekt durch die Studierenden durchgeführt und bei Bedarf Rücksprache mit den Betreuern gehalten. Gegen Ende des Semesters werden die Ergebnisse des Projektes dem Auftraggeber persönlich präsentiert. Die Benotung erfolgt durch den betreuenden Professor auf Basis der Projektdokumentation.</p>

Literatur
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bea, F. X., S. Scheuer & S. Hesselmann (2011). <i>Projektmanagement</i>. Stuttgart: UVK Lucius. ▪ Bohnic, T. (2010). <i>Grundlagen des Projektmanagements. Methoden, Techniken und Tools für Projektleiter</i>. Offenbach: Gabal. ▪ Fakultät Gesellschaft und Ökonomie der Hochschule Rhein-Waal (2011). <i>Academic Writing Manual</i>. Kleve: mimeo. ▪ Garten, M. (2004). <i>Best Business Presentations: Expertenwissen für Multimediapräsentationen und professionelle Vorträge</i>. Wiesbaden: Gabler. ▪ Die inhaltsbezogene Literatur variiert je nach Projektthema.

Lehrveranstaltung(en)	Präsenzstunden	Lehrende(r)
NT_18: Projekt (Projekt)	2	Prof. Dr. Diana Marquardt

Voraussetzungen für den Erwerb von ECTS-Punkten	mögliche Prüfungsform(en)	Stellenwert der Note
Prüfung	Hausarbeit (Projektdokumentation)	2,5%

Modul NT_19: Angewandtes Management

Klassifikation	Semester	Angebot	Äquivalent	Sprache	Modulverantwortliche(r)
Pflichtmodul	4	Sommersemester	-	Deutsch	Prof. Dr. Diana Marquardt

Gruppengröße	Workload	Präsenzzeit	Eigenstudium	ECTS-Punkte
bis zu 72	150 h	60 h	90 h	5

Teilnahmevoraussetzungen	empfohlene Voraussetzungen	weitere Informationen
-	-	-

Lernergebnisse / Kompetenzen*
<p>Die Studierenden sind mit wesentlichen Aspekten des operativen Managements vertraut. Primär in den Feldern des interkulturellen Managements, des Personalmanagements und der Organisationslehre sind die Studierenden in der Lage, auch komplexere Problemstellungen zu verstehen und auf die Tourismuswirtschaft zu übertragen.¹ Im Rahmen des Teilmoduls Personalmanagement und Organisation können die Studierenden typische personal- und organisationsrelevante Problemstellungen eines touristischen Unternehmens benennen und praktische Lösungen entwickeln.^{1,2} Die Studierenden kennen zudem die Grundlagen des interkulturellen Managements und sie können verschiedene Kulturmodelle sowie ihre Stärken und Schwächen erläutern.^{1,2} Sie lernen die eigenen kulturell geprägten Wahrnehmungen zu hinterfragen, sind sensibilisiert für die interkulturelle Kommunikation und unterschiedliche kulturbedingte Verhaltensweisen und Werte.^{1,3} Ihnen sind zudem die Problemfelder, die mit dem Leben und Arbeiten in einem andersartigen kulturellen Kontext verbunden sind, bewusst und sie sind in der Lage, Unstimmigkeiten mit Hilfe von geeigneten Instrumenten und Ansätzen zu lösen.²</p> <p><small>* 1 = Wissen & Verstehen, 2 = Einsatz, Anwendung & Erzeugung von Wissen, 3 = Kommunikation & Kooperation, 4 = Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität</small></p>

Inhalte
<p>Das Modul gibt einen allgemeinen Überblick über die Problemfelder und Methoden des interkulturellen Managements. Hierbei werden grundlegende theoretische und praktische Aspekte interkulturellen Managements behandelt. Zum Erwerb interkultureller Handlungsfähigkeit und Kompetenzen ist es erforderlich, die Bedeutung kultureller Einflüsse auf die menschliche Entwicklung und Verhalten bewusst zu machen. Daher werden grundlegende Aspekte nicht nur theoretisch, sondern auch an Fallbeispielen behandelt. Wichtige Themen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Was ist Kultur? ▪ Grundprobleme des interkulturellen Managements ▪ Theoretische Kulturmodelle ▪ Interkulturelle Kompetenz ▪ Interkulturelle Kommunikation und Personalführung <p>Das Modul beschäftigt sich mit organisationalen und personalen Fragestellungen und der Vermittlung von Kernkompetenzen in beiden Bereichen. Dazu werden sowohl personal- als auch organisationstheoretische Grundlagen behandelt und unterschiedliche Theorieansätze dargestellt, um die Ziele und Aufgaben dieser beiden betriebswirtschaftlichen Funktionen aufzeigen können. Darauf aufbauend werden grundlegende Herausforderungen der Organisationsgestaltung aufgezeigt. Es erfolgt ferner die Vermittlung von Kenntnissen in verschiedenen personalwirtschaftlichen Aktionsfeldern. Unter anderem wird folgendes behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Teilbereiche der Personalplanung und insbesondere die Grundzüge der Personalbedarfsplanung ▪ Vor- und Nachteile verschiedener Personalbeschaffungsmaßnahmen ▪ Probleme der Personalbeurteilung ▪ Funktionen von und Anforderungen an Anreizsysteme ▪ Grundlagen und Herausforderungen der Organisationsgestaltung

Literatur
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bartscher, T., J. Stöckl & T. Träger (2012). <i>Personalmanagement. Grundlagen, Handlungsfelder, Praxis</i>. München: Pearson. ▪ Hofstede, G. & G. J. Hofstede (2011). <i>Lokales Denken, globales Handeln: Interkulturelle Zusammenarbeit und globales Management</i>. München: dtv. ▪ Holtbrügge, D. (2010). <i>Personalmanagement</i>. Berlin, Heidelberg: Springer. ▪ Jones, G.R. & R.B. Bouncken (2008). <i>Organisation: Theorie, Design und Wandel</i>. München: Pearson. ▪ Kieser, A. & P. Walgenbach (2010). <i>Organisation</i>. Stuttgart: Schäffer-Poeschel. ▪ Luthans, F. & J. P. Doh (2012). <i>International Management: Culture, Strategy and Behavior</i>. New York: McGraw Hill. ▪ Mead, R. & T. G. Andrews (2009). <i>International Management: Culture and Beyond</i>. New York: Wiley-Blackwell. ▪ Scherm, E. & S. Süß (2016). <i>Personalmanagement</i>. München: Vahlen ▪ Scholz, C. (2014). <i>Personalmanagement. Informationsorientierte und verhaltenstheoretische Grundlagen</i>. München: Vahlen. ▪ Rothlauf, J. (2012). <i>Interkulturelles Management</i>. München: Oldenbourg.

Lehrveranstaltung(en)	Präsenzstunden	Lehrende(r)
NT_19a: Interkulturelles Management (Vorlesung)	2	Prof. Dr. Diana Marquardt
NT_19b: Personalmanagement und Organisation (Vorlesung)	2	Prof. Dr. Thomas Lucht

Voraussetzungen für den Erwerb von ECTS-Punkten	mögliche Prüfungsform(en)	Stellenwert der Note
Prüfung	Klausur, mündliche Prüfung oder eine Kombination	2,5%

Modul NT_20: Informationstechnologien im Tourismus

Klassifikation	Semester	Angebot	Äquivalent	Sprache	Modulverantwortliche(r)
Pflichtmodul	4	Sommersemester	NT_20	Deutsch	N.N.

Gruppengröße	Workload	Präsenzzeit	Eigenstudium	ECTS-Punkte
bis zu 72	150 h	60 h	90 h	5

Teilnahmevoraussetzungen	empfohlene Voraussetzungen	weitere Informationen
-	-	-

Lernergebnisse / Kompetenzen*
Die Studierenden sind in der Lage, die im Tourismus vorherrschenden Informationstechnologien zu benennen und haben ein grundlegendes Verständnis ihrer Funktionsweise. ¹ Sie haben ferner ein Verständnis für die wesentlichen Grundbegriffe der Informationstechnologie und können diese auf den Bereich des Tourismus übertragen. ²
<small>* 1 = Wissen & Verstehen, 2 = Einsatz, Anwendung & Erzeugung von Wissen, 3 = Kommunikation & Kooperation, 4 = Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität</small>

Inhalte
Die Studierenden erhalten einen grundlegenden Überblick über die verschiedenen Aspekte von Informationstechnologien. Die Anwendung im Tourismus wird hierbei sowohl aus der Perspektive des Konsumenten, als auch aus Anbietersicht beleuchtet. Dabei werden insbesondere folgende Themen behandelt: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufgaben und Ziele der Informationstechnologie Grundlagen der Hardware und Software ▪ Organisation und Controlling des Einsatzes von Informationstechnologie ▪ Anwendungsgebiete von Geografischen Informationssystemen im Tourismus ▪ Tourismus Websites: Akzeptanz von Informationstechnologien im Tourismus, Tourismus Websites Evaluierung ▪ Einführung in Intelligente Reservierungs- und Buchungssysteme: Entscheidungsunterstützungssysteme, Reiseberatungssysteme ▪ Suchmaschinen: domainspezifische Suchmaschinen, Auffindbarkeit von touristischen Angeboten im Web ▪ Einführung in die Grundbegriffe der Informatik: Algorithmen, Logik und Zahlensysteme. ▪ Erlernen von Tools und Programmiersprachen wie Excel, Python und R zum Zwecke der Datenanalyse und -auswertung.

Literatur
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Geser, G. et al. (2007). <i>Tourismus-Trends & IKT-Szenarien: Trendradar und Zukunftsszenarien im e-Tourismus. Informations- und Kommunikationstechnologien in der Tourismus- und Freizeitwirtschaft</i>. Stuttgart: ITD-Verlag. ▪ Jaworski, J., S. Luppold, I. Behn-Künzel, R. Bochert, & S. Hörsch-Tadic (2010). <i>Informationstechnologie im Tourismus</i>. Berlin: Uni-Edition. ▪ Schulz, A. et al. (2010). <i>Grundlagen des Tourismus</i>. München: Oldenbourg. ▪ Schulz, A., U. Weithöner & R. Goeck (Hrsg.) (2011). <i>Informationsmanagement im Tourismus: E-Tourismus: Prozesse und Systeme</i>. München: Oldenbourg. ▪ Werthner, H. & S. Klein (1999). <i>Information Technology and Tourism - A Challenging Relationship</i>. Wien: Springer.

Lehrveranstaltung(en)	Präsenzstunden	Lehrende(r)
NT_20: Informationstechnologien im Tourismus (Vorlesung + Praktikum)	4	N.N.

Voraussetzungen für den Erwerb von ECTS-Punkten	mögliche Prüfungsform(en)	Stellenwert der Note
Prüfung	Klausur, Hausarbeit oder Kombination	2,5%

Modul NT_21: Unternehmerische Verantwortung und Tourismus

Klassifikation	Semester	Angebot	Äquivalent	Sprache	Modulverantwortliche(r)
Pflichtmodul	4	Sommersemester	-	Deutsch	Prof. Dr. Dirk Reiser

Gruppengröße	Workload	Präsenzzeit	Eigenstudium	ECTS-Punkte
bis zu 72	150 h	60 h	90 h	5

Teilnahmevoraussetzungen	empfohlene Voraussetzungen	weitere Informationen
-	-	-

Lernergebnisse / Kompetenzen*
<p>Das Modul sensibilisiert die Studierenden für individuelles und unternehmerisch verantwortungsbewusstes Handeln. Absolventinnen und Absolventen können Theorien (z.B. Utilitarismus) und das Konzept hierzu erläutern und in einen internationalen Kontext bringen.^{2,3} Weiterhin erlernen die Studierenden das Wissen, um die Bedeutung von unternehmerischer Sozialverantwortung in der heutigen Zeit zu bestimmen¹ und ihr Wissen zur unternehmerischen Strategieentwicklung und Umsetzung anzuwenden.² Außerdem können sie die verschiedenen Konzepte kritisch bewerten.¹ Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss mit den wesentlichen theoretischen und praktischen Aspekten der unternehmerischen Sozialverantwortung in einem interkulturellen touristischen Kontext vertraut und können dies auch in ihre Handlungen integrieren.³ Dies wird insbesondere durch die Anwendung von Fallbeispielen vertieft.^{2,3}</p> <p><small>* 1 = Wissen & Verstehen, 2 = Einsatz, Anwendung & Erzeugung von Wissen, 3 = Kommunikation & Kooperation, 4 = Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität</small></p>

Inhalte
<p>Das Modul gibt einen Überblick über die klassischen und aktuellen Theorien und Modelle zur unternehmerischen Sozialverantwortung. Weiterhin werden verschiedene Aspekte und die Kritik an dem Modell diskutiert. Unter anderem werden die folgenden Inhalte behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Definition des Begriffes und der Prozesse der unternehmerischen Sozialverantwortung ▪ Verschiedene Aspekte der unternehmerischen Sozialverantwortung ▪ Vor- und Nachteile des Modells für Unternehmen ▪ Anwendung der Methoden anhand vereinfachter praktischer Beispiele ▪ Die Rolle von Nachhaltigkeit in der Debatte ▪ Das institutionelle Umfeld von unternehmerischer Sozialverantwortung

Literatur
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fennell, D. A. (2017). <i>Tourism Ethics</i>. Bristol: Channel View Publications. ▪ Lund-Durlacher, D., M. Fifka & D. Reiser (eds.) (2017). <i>CSR und Tourismus: Handlungs- und branchenspezifische Felder</i>. Berlin: Springer. ▪ Manente, M., V. Minghetti & E. Mingotto (2014). <i>Responsible tourism and CSR: Assessment Systems for Sustainable Development of SMEs in Tourism</i>. Cham: Springer. ▪ Idowu, S., R. Schmidtperer & M. Fifka (eds.) (2015). <i>Corporate Social Responsibility in Europe: United in Sustainable Diversity</i>. Cham: Springer.

Lehrveranstaltung(en)	Präsenzstunden	Lehrende(r)
NT_21: Unternehmerische Verantwortung und Tourismus (Vorlesung)	4	Prof. Dr. Dirk Reiser

Voraussetzungen für den Erwerb von ECTS-Punkten	mögliche Prüfungsform(en)	Stellenwert der Note
Prüfung	Klausur, Hausarbeit / Präsentation oder eine Kombination	2,5%

Modul NT_22: Soziokulturelle Aspekte im Tourismus

Klassifikation	Semester	Angebot	Äquivalent	Sprache	Modulverantwortliche(r)
Pflichtmodul	4	Sommersemester	-	Deutsch	Prof. Dr. Dirk Reiser

Gruppengröße	Workload	Präsenzzeit	Eigenstudium	ECTS-Punkte
bis zu 72	150 h	60 h	90 h	5

Teilnahmevoraussetzungen	empfohlene Voraussetzungen	weitere Informationen
-	-	-

Lernergebnisse / Kompetenzen*
<p>Im Zuge des Moduls geht es insbesondere darum die Rolle des Tourismus in der heutigen Gesellschaft besser zu verstehen.¹ Die Studierenden werden dadurch in die Lage versetzt tourismusspezifische soziokulturelle Aspekte zu identifizieren und hinsichtlich ihrer Wichtigkeit als Teilprozesse des gesellschaftlichen Wandels zu verstehen.¹ Die Erläuterung der verschiedenen Teilbereiche der Tourismussoziologie als multidisziplinäre Wissenschaft soll den Studierenden dabei helfen sowohl den Tourismus gesellschaftlich einordnen zu können als auch kritisch betrachten zu können.^{1,2} Außerdem wird insbesondere das Thema der Inklusion in einen tourismusrelevanten Gesamtzusammenhang bearbeitet und existierende Konzepte zur sozialen Inklusion und Barrierefreiheit im Tourismus analysiert um die Studierenden in die Lage zu versetzen eigenständig Ideen für alternative Möglichkeiten der Inklusion zu entwickeln.^{1,2,3}</p> <p><small>* 1 = Wissen & Verstehen, 2 = Einsatz, Anwendung & Erzeugung von Wissen, 3 = Kommunikation & Kooperation, 4 = Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität</small></p>

Inhalte
<p>In einem ersten Schritt wird die Soziologie als Wissenschaft erklärt, bevor der Tourismus als gesellschaftliches Phänomen in diesen Kontext eingeordnet wird. Die verschiedenen Teilbereiche und Überschneidungen mit der Geographie, Ökonomie, Anthropologie, Psychologie, Politik und der Ökologie sollen dabei mit praktischen Beispielen verdeutlicht werden. In einem zweiten Schritt werden soziologische Theorien und Themen analysiert und auf tourismusspezifische Aspekte hin untersucht, insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wertewandel ▪ Spaßgesellschaft ▪ Leistungsgesellschaft ▪ Identität und Selbstverwirklichung ▪ Nationalstolz ▪ Völkerverständigung ▪ Akkulturation <p>Intensiv werden die besonderen Bedürfnisse der Zielgruppe mobilitäts- und aktivitätseingeschränkter Menschen besprochen und untersucht, sowie bestehende Tourismuskonzepte für die Inklusion ebendieser analysiert. Darauf aufbauend werden mögliche Erweiterungen bestehender Konzepte, sowie neue Ansätze vor allem auch in Bezug auf die bislang noch weniger betrachteten anderen Gruppen diskutiert. Die Analyse der Themen erfolgt sowohl hinsichtlich ethischer, sozio-kultureller, und politischer Aspekte als auch aus ökonomischer Sicht. Hierbei muss Inklusion nicht nur als Herausforderung begriffen werden. Sie bietet auch aus ökonomischer Perspektive Chancen bezüglich Vielfaltigkeit, Innovation und Effizienz.</p>

Literatur
<ul style="list-style-type: none"> ▪ BMWi (2008). <i>Barrierefreier Tourismus für Alle in Deutschland – Erfolgsfaktoren und Maßnahmen zur Qualitätssteigerung</i>. Berlin: BMWi. ▪ Buhalis, D., S. Darcy & I. Ambrose (eds.) (2012). <i>Best practice in accessible tourism: inclusion, disability, ageing population and tourism</i>. Bristol: Channel View Publications. ▪ Freerichs, R. & D. Brinkmann (Hrsg) (2015). <i>Handbuch Freizeitsoziologie</i>. Wiesbaden: Springer. ▪ Hall, C.M. & S. Gössling (eds.) (2015). <i>The Routledge Handbook of Tourism and Sustainability</i>. Abingdon: Routledge. ▪ Jamal, T. und M. Robinson (eds.) (2009). <i>The Sage Handbook of Tourist Studies</i>. London: Sage Publications. ▪ Lichem-Güttner, C. (2010). <i>Barrierefreier Tourismus: auch für Menschen mit geistiger Behinderung?</i>. Saarbrücken: VDM.

Lehrveranstaltung(en)	Präsenzstunden	Lehrende(r)
NT_22a: Inklusion im Tourismus (Vorlesung + Übung)	2	N.N.
NT_22b: Soziologische Aspekte des Tourismus (Vorlesung + Übung)	2	Prof. Dr. Dirk Reiser

Voraussetzungen für den Erwerb von ECTS-Punkten	mögliche Prüfungsform(en)	Stellenwert der Note
Prüfung	Klausur, Hausarbeit / Präsentation oder eine Kombination	2,5%

Modul NT_23: Unternehmungsgründung und -finanzierung

Klassifikation	Semester	Angebot	Äquivalent	Sprache	Modulverantwortliche(r)
Pflichtmodul	5	Wintersemester	-	Deutsch	Prof. Dr. Ute Merbecks

Gruppengröße	Workload	Präsenzzeit	Eigenstudium	ECTS-Punkte
bis zu 72	150 h	60 h	90 h	5

Teilnahmevoraussetzungen	empfohlene Voraussetzungen	weitere Informationen
NT_05	-	-

Lernergebnisse / Kompetenzen*
<p>Die Lehrveranstaltung zielt auf die Vermittlung fundierter theoretischer und praxisorientierter Fähigkeiten für unternehmerisches Denken und Handeln. Durch die prozessuale Betrachtung des Entrepreneurship mit einem Fokus auf die Schaffung, Identifikation, Bewertung und Ausschöpfung unternehmerischer Gelegenheiten werden Gründungsaktivitäten der Studierenden unterstützt.² Außerdem sind die Studierenden in der Lage verschiedene Arten der Finanzierung zu unterscheiden. Sie haben eine Übersicht über verschiedene finanzwirtschaftliche Bewertungsmethoden erhalten und können diese kritisch reflektieren.¹ Aufbauend auf diesen theoretischen Grundlagen sind die Studierenden in der Lage, reale Finanzierungsinstrumente zu bewerten und eine Auswahlentscheidung zwischen diesen zu treffen.²</p> <p><small>* 1 = Wissen & Verstehen, 2 = Einsatz, Anwendung & Erzeugung von Wissen, 3 = Kommunikation & Kooperation, 4 = Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität</small></p>

Inhalte
<p>Es werden zunächst verschiedene Formen und die Bedeutung unternehmerischen Handelns erläutert. Anschließend wird in die unternehmerische Denkweise eingeführt und ein Überblick über die zur Nutzung unternehmerischer Gelegenheiten erforderliche Ressourcenbeschaffung gegeben. Die Veranstaltung gibt einen Einblick in die betriebliche Finanzierung und grundlegende finanzwirtschaftliche Zusammenhänge. Hierzu wird Finanzierung zahlungsorientiert definiert und in Innenfinanzierung sowie Eigen- und Fremdfinanzierung klassifiziert. Zur Bewertung der Finanzierungsinstrumente wird u.a. ein Überblick über Barwertkalküle und Finanzierungsrisiken gegeben.</p>

Literatur
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bitz, M., J. Ewert & U. Terstege (2012). <i>Investition: Multimediale Einführung in finanzmathematische Entscheidungskonzepte</i>. Wiesbaden: Springer-Gabler. ▪ Bitz, M. & G. Stark (2015). <i>Finanzdienstleistungen</i>. Wiesbaden: Springer-Gabler. ▪ Grichnik, D. et al. (2017). <i>Entrepreneurship. Unternehmerisches Denken, Entscheiden und Handeln in innovativen und technologieorientierten Unternehmungen</i>. Stuttgart: Schäffer-Poeschel. ▪ Staroßom, H. (2013). <i>Corporate Finance Teil 2</i>. Heidelberg: Springer-Gabler. ▪ Terstege, U. & J. Ewert (2018). <i>Betriebliche Finanzierung schnell erfasst</i>. Heidelberg: Springer-Gabler.

Lehrveranstaltung(en)	Präsenzstunden	Lehrende(r)
NT_23: Unternehmungsgründung und -finanzierung (Vorlesung)	4	Prof. Dr. Ute Merbecks

Voraussetzungen für den Erwerb von ECTS-Punkten	mögliche Prüfungsform(en)	Stellenwert der Note
Prüfung	Klausur, Hausarbeit / Präsentation oder eine Kombination	2,5%

Modul NT_24: Entwicklungspolitik und internationale Beziehungen

Klassifikation	Semester	Angebot	Äquivalent	Sprache	Modulverantwortliche(r)
Pflichtmodul	5	Wintersemester	-	Deutsch	Prof. Dr. Diana Marquardt

Gruppengröße	Workload	Präsenzzeit	Eigenstudium	ECTS-Punkte
bis zu 72	150 h	60 h	90 h	5

Teilnahmevoraussetzungen	empfohlene Voraussetzungen	weitere Informationen
-	-	-

Lernergebnisse / Kompetenzen*
<p>Das Modul befähigt Absolventinnen und Absolventen den Tourismus in einen globalen Kontext zu bringen. Dabei werden Bezüge zu Theorien internationaler (Wirtschafts-)Beziehungen sowie zur internationalen Entwicklungs- und Handelspolitik hergestellt. Die Studierenden kennen die Merkmale und Probleme von Entwicklungsländern und können grundlegende Theorien der internationalen Entwicklungspolitik sowie die darauf basierenden Ansätze der Entwicklungszusammenarbeit erklären und kritisch gegenüberstellen.^{1,2} Ihnen sind zudem die Grundlagen und wichtigsten Tourismusformen des Tourismus in Entwicklungsländern bekannt. Sie können die sozialen, ökonomischen und ökologischen Auswirkungen des Sektors beurteilen und differenzierte Vorschläge zur Lösung von möglichen Problemen unterbreiten.^{2,3} Darüber hinaus können Absolventinnen und Absolventen bewerten, welche Chancen und Risiken mit der Nutzung von Tourismus als entwicklungspolitisches Instrument verbunden sind.^{2,3} Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden zudem in der Lage, die wesentlichen Bestimmungsgründe internationaler Wirtschaftsbeziehungen zu beschreiben. Sie kennen grundlegende Theorien internationalen Handels sowie die damit verbundenen Wohlfahrtswirkungen.¹ Des Weiteren können sie unterschiedliche Instrumente der Außenhandelspolitik erläutern, deren Konsequenzen im Rahmen einfacher Modelle aufzeigen und diese kritisch bewerten.^{1,2}</p> <p><small>* 1 = Wissen & Verstehen, 2 = Einsatz, Anwendung & Erzeugung von Wissen, 3 = Kommunikation & Kooperation, 4 = Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität</small></p>

Inhalte
<p>Das Modul behandelt zunächst die Grundlagen im Bereich Entwicklungspolitik und deren Umsetzung in die Entwicklungszusammenarbeit. Die Charakteristika von Entwicklungs- und Schwellenländern werden vorgestellt und darauf aufbauend werden verschiedene Entwicklungstheorien und -strategien erläutert. Anschließend werden die Besonderheiten des Tourismus in Entwicklungsländer herausgearbeitet, besondere Formen des Tourismus in Entwicklungsländer erläutert und der Tourismus als mögliches Instrument der Entwicklungszusammenarbeit beleuchtet. Des Weiteren gibt das Modul eine Einführung in die theoretischen Grundlagen internationaler Wirtschaftsbeziehungen (Handelstheorie: komparativer Vorteil, Handelsgewinne und Auswirkungen auf die Einkommensverteilung) sowie die Ausgestaltungsmöglichkeiten und Konsequenzen von handelspolitischen Maßnahmen (tarifäre und nicht-tarifäre Handelshemmnisse, Wohlfahrtswirkungen, politische Ökonomie des Protektionismus, regionale Integrationsstrategien).</p>

Literatur
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (Hrsg.) (2014). <i>Handbuch Tourismusplanung in der Entwicklungszusammenarbeit</i>. Eschborn. ▪ Krugman, P., M. Obstfeld & M. Melitz (2012). <i>Internationale Wirtschaft: Theorie und Politik der Außenwirtschaft</i>. München: Pearson. ▪ Maennig, W. (2013). <i>Außenwirtschaft: Theorie und Politik</i>. München: Vahlen. ▪ Stockmann, R., U. Menzel & F. Nuscheler (2015). <i>Entwicklungspolitik Theorien – Probleme – Strategien</i>. München: Oldenbourg. ▪ diverse andere Quellen.

Lehrveranstaltung(en)	Präsenzstunden	Lehrende(r)
NT_24a: Entwicklungspolitik und Tourismus (Vorlesung)	2	Prof. Dr. Diana Marquardt
NT_24b: Handelspolitik und Internationale Beziehungen (Vorlesung)	2	Prof. Dr. Corinne Lohre

Voraussetzungen für den Erwerb von ECTS-Punkten	mögliche Prüfungsform(en)	Stellenwert der Note
Prüfung	Klausur, Hausarbeit / Präsentation oder eine Kombination	2,5%

Modul NT_25: Spezielle Aspekte des nachhaltigen Tourismus

Klassifikation	Semester	Angebot	Äquivalent	Sprache	Modulverantwortliche(r)
Pflichtmodul	5	Wintersemester	-	Deutsch	Prof. Dr. Diana Marquardt

Gruppengröße	Workload	Präsenzzeit	Eigenstudium	ECTS-Punkte
bis zu 72	150 h	60 h	90 h	5

Teilnahmevoraussetzungen	empfohlene Voraussetzungen	weitere Informationen
-	-	-

Lernergebnisse / Kompetenzen*
<p>Die Studierenden können verschiedene alternative Tourismusarten gegenüberstellen und ihre Charakteristika darlegen.² Sie können die positiven und negativen Wirkungen dieser verschiedenen Reiseformen abwägen und erhalten einen Einblick in die Probleme, die sich bei der konkreten Umsetzung entsprechender Angebote ergeben.³ Des Weiteren erhalten die Absolventinnen und Absolventen einen Überblick über die aktuelle Situation und weitere Perspektiven in diesen Segmenten¹ und entwickeln, u.a. anhand von Fallstudien, Ansätze zur nachhaltigeren Gestaltung der Angebote.^{2,3} Zudem erlangen die Studierenden grundlegende Kenntnisse des nachhaltigen Veranstaltungsmanagements¹ und können sie in der Praxis anwenden.² Sie sind in der Lage, die relevanten Maßnahmen und Handlungsfelder bei der nachhaltigen Planung, Durchführung und Nachbereitung Veranstaltungen verschiedener Größen und Arten zu erläutern^{1,3} und auch umzusetzen.²</p> <p><small>* 1 = Wissen & Verstehen, 2 = Einsatz, Anwendung & Erzeugung von Wissen, 3 = Kommunikation & Kooperation, 4 = Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität</small></p>

Inhalte
<p>Zunächst erlernen die Studierenden die Besonderheiten des Alternativen Tourismus und einige Nischentourismusarten kennen wie z.B. Ethno- oder Rucksacktourismus. Die Studierenden erhalten umfassenden Einblick in die grundlegenden Konzepte dieser Tourismusformen, die aktuelle Angebots- und Nachfragesituation und weitere Perspektiven. Anhand aktueller Entwicklungen werden neue alternative Tourismusformen wie z.B. Volunteer Tourism, Slow Tourism, etc. diskutiert. Die Veranstaltung behandelt die Organisation von Veranstaltungen im Hinblick auf Nachhaltigkeit. Zunächst lernen die Studierenden die grundlegenden Kenntnisse über die Veranstaltungsbranche kennen¹. Dies beinhaltet die Strukturen des Sektors, einen Überblick über die Akteure im Markt sowie die verschiedenen Begriffsbestimmungen und Arten von Veranstaltungen. Nach einer kurzen Einführung in das Projektmanagement wird anhand praktischer Beispiele untersucht, wie Veranstaltungen nachhaltig organisiert werden können und somit zu nachhaltig orientierten Dienstleistungen werden. Ziel der Veranstaltung ist eine kritische Einschätzung der Einflüsse einer Veranstaltung auf eine Destination seitens der Studierenden⁴ und die Kenntnisse über die erforderlichen Maßnahmen und Instrumente zu einer nachhaltigen Veranstaltungsorganisation.</p>

Literatur
<ul style="list-style-type: none"> ▪ EVVC – Europäischer Verband der Veranstaltungs-Centren e. V. und GCB – German Convention Bureau (2012). <i>Nachhaltigkeitskodex der deutschsprachigen Veranstaltungsbranche</i>. [Online]. http://www.fairpflichtet.de/ [14.08.2013] ▪ Fennell, D. (2014). <i>Ecotourism</i>. London: Routledge. ▪ Getz, D.P. & T. D. Andersson (2008). <i>Sustainable Festivals: On Becoming an Institution</i>. <i>Event Management</i>. Vol. 12, No. 1, 1-17. ▪ Große-Ophoff, M. (2016). <i>Nachhaltiges Veranstaltungsmanagement – Green Meetings als Zukunftsprojekt für die Veranstaltungsbranche</i>. München: oekom Verlag. ▪ ISO Copyright Office (2012). <i>Event Sustainability Management System</i>. [Online]. http://www.iso20121.org/ [14.08.2013]. ▪ Jones, M. (2009). <i>Sustainable Event Management. A Practical Guide</i>. London: Earthscan. ▪ Newsome, D., S. A. Moore & R. K. Dowling (2013). <i>Natural Area Tourism, Ecology, Impacts and Management</i>. Bristol: Channel View Publications. ▪ Novelli, M. (2005). <i>Niche tourism</i>. London: Routledge. ▪ Oblasser, C. & M. Riediger (2015). <i>Nachhaltiges Veranstaltungsmanagement mit Strategie</i>. Sternfelds: Verlag Wissenschaft und Praxis ▪ Raj, R. & J. Musgrave (2009). <i>Event Management and Sustainability</i>. Oxfordshire: CABI ▪ Smith-Christensen, C. (2009). <i>Sustainability as a Concept within Events</i>. in Raj, R. & J. Musgrave (Hrsg.) <i>Event Management and Sustainability</i> (S. 22-31). Oxford: Cab International. ▪ Steinecke, A. (2007). „Kulturtourismus“. München: Oldenbourg. ▪ Weber, K. & K. Chon (eds.) (2002). <i>Convention Tourism - International Research and Industry Perspectives</i>. Binghamton: Haworth Hospitality Press. ▪ Wiemeyer, C. (2013). <i>Nachhaltiges Veranstaltungsmanagement</i>. in Voigt, I. & W. A. Zehrfeld (Hrsg.) <i>Ressourceneffizienz</i>. Frankfurt: Frankfurter Allgemeine Buch.

Lehrveranstaltung(en)	Präsenzstunden	Lehrende(r)
NT_25a: Alternative Tourismusformen (Vorlesung)	2	Prof. Dr. Diana Marquardt
NT_25b: Nachhaltiges Veranstaltungsmanagement (Vorlesung)	2	N.N.

Voraussetzungen für den Erwerb von ECTS-Punkten	mögliche Prüfungsform(en)	Stellenwert der Note
Prüfung	Klausur, Hausarbeit / Präsentation oder eine Kombination	2,5%

Modul NT_26: Verhaltensökonomie und Ethik

Klassifikation	Semester	Angebot	Äquivalent	Sprache	Modulverantwortliche(r)
Pflichtmodul	5	Wintersemester	-	Deutsch	Prof. Dr. Thomas Pitz

Gruppengröße	Workload	Präsenzzeit	Eigenstudium	ECTS-Punkte
bis zu 72	150 h	60 h	90 h	5

Teilnahmevoraussetzungen	empfohlene Voraussetzungen	weitere Informationen
-	-	-

Lernergebnisse / Kompetenzen*
<p>Die Studierenden verstehen den Unterschied zwischen normativen und deskriptiven Wirtschaftstheorien und können diesen erklären.¹ Sie erhalten einen Einblick in die klassischen Entscheidungstheorien und sind dadurch in der Lage rationale Entscheidungsverfahren anzuwenden.² Die Studierenden können wirtschaftswissenschaftliche Verhaltensexperimente designen, durchführen und auswerten.³ Sie können eine aktuelle politische oder wirtschaftliche Konflikt- bzw. Krisensituation transparent mit verhaltensökonomischen Methoden modellieren und analysieren.⁴ Außerdem beschäftigen sich die Studierenden mit den Grundlagen des ethischen Handelns.¹ Es gilt dabei zu verstehen, dass alle menschlichen Handlungsweisen auf einer mehr oder minder tiefgehenden ethischen Grundlage beruhen.¹ Insbesondere im Tourismus treten dabei eine Reihe von Fragen auf, denen sich die Studierenden sowohl in einem persönlichen wie auch in einem professionellen Umfeld stellen müssen.³ Deshalb wird es den Studierenden ermöglicht ethische Theorien mit Fragen und Herausforderungen der Tourismusindustrie zu verknüpfen und mögliche Lösungen zu erarbeiten.^{2,3}</p> <p><small>* 1 = Wissen & Verstehen, 2 = Einsatz, Anwendung & Erzeugung von Wissen, 3 = Kommunikation & Kooperation, 4 = Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität</small></p>

Inhalte
<p>Das Modul beinhaltet eine Einführung in die Verhaltensökonomie und Ethik. Die Verhaltensökonomie beschäftigt sich mit menschlichen Entscheidungsverhalten im ökonomischen Kontext. Im Gegensatz zu Modellen der rein normativen, rationalen Wirtschaftstheorien spielt empirisch beobachtbares Verhalten eine deutlich wichtigere Rolle bei der Theoriebildung. Die Studierenden werden in die Begrifflichkeiten der Entscheidungs- und Spieltheorie eingeführt, die als rationale Ausgangsbasis dient, um darauf aufbauend realistischere Verhaltenstheorien zu entwickeln. Die Studierenden haben die Möglichkeit, Verhalten in realen Entscheidungssituationen im Labor für experimentelle Wirtschaftsforschung der Fakultät Gesellschaft und Ökonomie zu beobachten und auszuwerten. Außerdem sollen aktuelle Krisen und Konfliktszenarien mit verhaltenswissenschaftlichen Methoden untersucht werden.</p> <p>Im Zuge von wirtschaftlichen Wohlstand und Frieden ist auch der Tourismusmarkt in den letzten Jahrzehnten global stark gewachsen. Moralische und ethische Grundsatzfragen bleiben bei dieser Entwicklung oftmals unberücksichtigt. Die Veranstaltung behandelt daher grundlegende Konzepte und Fragestellungen von Ethik und Tourismus. Themen sind unter anderem:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung in die Ethik/ Tourismusetik und ethische Entscheidungsfindung ▪ Überblick über zentrale ethische Grundbegriffe und Richtungen ▪ Global Code of Ethics ▪ Ökologische Wertvorstellungen und Gerechtigkeit ▪ Umweltethik ▪ Allgemeingut, Ethik und Tourismus ▪ Interkulturelle Ethik ▪ Wertkonflikte und -dilemmata im Tourismus und der professionelle Umgang mit ihnen ▪ Der Globale Ethikkodex für die Tourismusbranche ▪ Kann Tourismus ethisch und moralisch richtig sein?

Literatur
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Baddeley, M. (2013). <i>Behavioural Economics and Finance</i>. New York: Routledge. ▪ Dhimi, S. (2017). <i>The Foundations of Behavioral Economic Analysis</i>. Oxford: University Press. ▪ Fennell, D. A. (2017). <i>Tourism Ethics</i>. Bristol: Channel View Publications. ▪ Fennell, D. A. & D. C. Malloy (2007). <i>Codes of Ethics in Tourism</i>. Clevedon: Channel View Publications. ▪ Fisher, C. M. & Alan Lovell, A. (2009). <i>Business Ethics and Values: Individual, Corporate and International Perspectives</i>. New Jersey: Prentice Hall. ▪ Forbes, W. (2009). <i>Behavioural Finance</i>. New York: Wiley. ▪ Kahneman, K. & A. Tversky (2000). <i>Choices, Values and Frames</i>. Cambridge: University Press. ▪ Lovelock, B. & K. M. Lovelock (2015). <i>The ethics of tourism: critical and applied perspectives</i>. Abingdon: Routledge. ▪ Maschler, M., et al. (2013). <i>Game Theory</i>. Cambridge: University Press. ▪ Schweidler, W. (2018). <i>Kleine Einführung in die angewandte Ethik</i>. Wiesbaden: Springer Fachmedien.

Lehrveranstaltung(en)	Präsenzstunden	Lehrende(r)
NT_26a: Verhaltensökonomie (Vorlesung)	2	Prof. Dr. Thomas Pitz
NT_26b: Ethik und Tourismus (Vorlesung)	2	Prof. Dr. Dirk Reiser

Voraussetzungen für den Erwerb von ECTS-Punkten	mögliche Prüfungsform(en)	Stellenwert der Note
Prüfung	Klausur, Hausarbeit / Präsentation oder eine Kombination	2,5%

Modul NT_27.01 Städte- und Kulturtourismus

Klassifikation	Semester	Angebot	Äquivalent	Sprache	Modulverantwortliche(r)
Wahlpflicht-modul	4	Sommersemester	-	Deutsch	Prof. Dr. Diana Marquardt

Gruppengröße	Workload	Präsenzzeit	Eigenstudium	ECTS-Punkte
bis zu 36	150 h	60 h	90 h	5

Teilnahmevoraussetzungen	empfohlene Voraussetzungen	weitere Informationen
-	-	-

Lernergebnisse / Kompetenzen*
<p>Die Studierenden lernen, verschiedene Formen des Städte- und Kulturtourismus kennen und erhalten einen umfassenden Überblick über das Angebot und die Nachfrage in diesen Tourismussegmenten.¹ Sie können die Auswirkungen dieser Tourismusformen kritisch bewerten und lernen anhand von Fallstudien mögliche Probleme zu minimieren, u.a. durch den Einsatz von Besuchermanagement-ansätzen.² Zudem kennen die Studierenden verschiedene Managementinstrumente im Kulturtourismus und können diese anwenden.²</p> <p><small>* 1 = Wissen & Verstehen, 2 = Einsatz, Anwendung & Erzeugung von Wissen, 3 = Kommunikation & Kooperation, 4 = Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität</small></p>

Inhalte
<p>Zunächst erfolgt eine Abgrenzung und Definition der Segmente Städte- und Kulturtourismus. Darüber hinaus werden die Nachfrage und verschiedene Angebotsformen analysiert, ihre Wirkungen in der Destination und mögliche Trends aufgezeigt. Zudem werden folgende weitere Inhalte diskutiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wirkungen des Städte und Kulturtourismus ▪ Managementinstrumente im Kulturtourismus ▪ Räume als kulturtouristische Attraktion, ▪ Stadt und Tourismus: die Stadt als touristischer Raum ▪ verschiedene Nutzungsansprüche in einer Stadt

Literatur
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kargermeier, A. und T. Freytag (Hrsg.) (2008) <i>Städtetourismus zwischen Kultur und Kommerz, Studien zur Freizeit- und Tourismusforschung</i>, Bd. 1, München/Wien: Profil Verlag. ▪ Smith, M. K. (2016) <i>Issues in Cultural Tourism Studies</i>, 3rd. ed., London/New York: Routledge. ▪ Steinecke, A. (2007) <i>Kulturtourismus. Marktstrukturen – Fallstudien - Perspektiven</i>, München: Oldenbourg. ▪ Steinecke, A. (2013) <i>Management und Marketing im Kulturtourismus. Basiswissen – Praxisbeispiele – Checklisten</i>, Wiesbaden: Springer VS.

Lehrveranstaltung(en)	Präsenzstunden	Lehrende(r)
NT_27.01 Städte- und Kulturtourismus (Vorlesung)	4	Prof. Dr. Diana Marquardt

Voraussetzungen für den Erwerb von ECTS-Punkten	mögliche Prüfungsform(en)	Stellenwert der Note
Prüfung	Klausur, Hausarbeit / Präsentation oder eine Kombination	2,5%

Modul NT_27.02: Tourismus in Regionen

Klassifikation	Semester	Angebot	Äquivalent	Sprache	Modulverantwortliche(r)
Wahlpflicht-modul	4	Sommersemester	-	Deutsch	Prof. Dr. Dirk Reiser

Gruppengröße	Workload	Präsenzzeit	Eigenstudium	ECTS-Punkte
Bis zu 36	150 h	60 h	90 h	5

Teilnahmevoraussetzungen	empfohlene Voraussetzungen	weitere Informationen
-	-	-

Lernergebnisse / Kompetenzen*
<p>Dieses Modul gibt einen Einblick in die geographischen Besonderheiten touristischer Regionen. Die Studierenden erlangen nicht nur geographisches Wissen, sondern auch soziologisches.¹ Das Verständnis für Tourismusströme und deren Herausforderungen und Konsequenzen wird dabei gefördert.¹ Dies geschieht unter besonderer Berücksichtigung der Zusammenhänge von Mobilität und Nachhaltigkeit. Praktische Beispiele verdeutlichen den Studierenden die verschiedenen Zusammenhänge zwischen den Regionen, deren Ressourcen, den Einheimischen und den Reisenden.^{1,2}</p> <p><small>* 1 = Wissen & Verstehen, 2 = Einsatz, Anwendung & Erzeugung von Wissen, 3 = Kommunikation & Kooperation, 4 = Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität</small></p>

Inhalte
<p>Regionen sind heute einem zunehmenden Wettbewerb ausgesetzt, der Markt ist ständig in Bewegung, Gäste werden immer flexibler, wählerischer und anspruchsvoller. Die einzelnen Regionen stehen vor vielen Aufgaben, um eine erfolgreiche Tourismusregion zu werden bzw. zu bleiben. In der Veranstaltung Tourismus in Regionen lernen die Studierenden anhand verschiedener Praxisbeispiele unter anderem die folgenden Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Tourismus, Globalisierung und Mobilität ▪ Internationaler Tourismus als Exportindustrie ▪ Akteure im internationalen Tourismus ▪ Aufbau einer Tourismusregion, inkl. der Aufgaben und Ziele ▪ Merkmale einer Region inklusive der Untersuchung dieser ▪ Erhalt einer Tourismusregion ▪ Bedeutung des Tourismus als Wirtschaftsfaktor einer Region ▪ Touristisch-Infrastrukturelle Erschließung von Regionen ▪ Auswirkungen des Tourismus auf Regionen (z.B. ökologisch und ökonomischer Natur) ▪ Zielgruppenspezifische freizeitorientierte Angebote

Literatur
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Boniface, B., R. Cooper & C. Cooper (2016). <i>Worldwide Destinations: The geography of travel and tourism</i>. Abingdon: Routledge. ▪ Cohen, S.A. et al. (2014). <i>Understanding and governing sustainable tourism mobility: Psychological and behavioural approaches</i>. Abingdon: Routledge. ▪ Kagermeier, A. (2016). <i>Tourismusgeographie: Einführung</i>. München: UVK. ▪ Rickley, J., K. Hannam & M. Mostafanezhad (2016). <i>Tourism and leisure mobilities</i>. Abingdon: Routledge. ▪ Wöhler, K., A. Pott & V. Denzer (2015). <i>Tourismusräume: Zur soziokulturellen Konstruktion eines globalen Phänomens</i>. Bielefeld: transcript Verlag.

Lehrveranstaltung(en)	Präsenzstunden	Lehrende(r)
NT_27.02: Tourismus in Regionen (Vorlesung)	4	Prof. Dr. Dirk Reiser

Voraussetzungen für den Erwerb von ECTS-Punkten	mögliche Prüfungsform(en)	Stellenwert der Note

Prüfung	Klausur, Hausarbeit / Präsentation oder eine Kombination	2,5%
---------	--	------

Modul NT_27.03: Sport- und Abenteuer-tourismus

Klassifikation	Semester	Angebot	Äquivalent	Sprache	Modulverantwortliche(r)
Wahlpflicht-modul	4	Sommer-semester	-	Deutsch	Prof. Dr. Dirk Reiser

Gruppengröße	Workload	Präsenzzeit	Eigenstudium	ECTS-Punkte
bis zu 36	150 h	60 h	90 h	5

Teilnahmevoraussetzungen	empfohlene Voraussetzungen	weitere Informationen
-	-	-

Lernergebnisse / Kompetenzen*
<p>Ziel des Moduls ist es, grundlegende Kenntnisse über den Sport- und Abenteuer-tourismus zu vermitteln¹ und Fertigkeiten zu deren strukturierten Planung und zum Management zu erlangen.² Weiterhin lernen die Studierenden sich kritisch mit der Nachhaltigkeit von Sport- und Abenteuer-tourismus auseinanderzusetzen und dies an praktischen Beispielen selbst anzuwenden.^{2,3}</p> <p><small>* 1 = Wissen & Verstehen, 2 = Einsatz, Anwendung & Erzeugung von Wissen, 3 = Kommunikation & Kooperation, 4 = Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität</small></p>

Inhalte
<p>Den Studierenden wird ein umfassender Überblick über den Sporttourismus gewährt. Tiefer-gehend werden die Themen Angebots- und Produktentwicklung, sowie Destinationsmanagement und Sportraumplanung behandelt. Im Detail umfassen diese insbesondere die folgen-den Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Definition und Grundlagen des Sport- und Abenteuer-tourismus ▪ verschiedene Formen des Sport- und Abenteuer-tourismus ▪ Nachfrage im Sport- und Abenteuer-tourismus ▪ Zielgruppen: Motivation, Verhalten ▪ Sport- und Abenteuer-tourismus in der Praxis ▪ Aktuelle Trends und Weiterentwicklung

Literatur
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dreyer, A. & A. Krüger (Hrsg.) (2014). <i>Sporttourismus Management- und Marketing-Handbuch</i>. München: Oldenbourg. ▪ Moyle, B. D., T. Hinch & J. Higham (eds.) (2018). <i>Sport tourism and sustainable destinations</i>. Abingdon: Routledge. ▪ Schwark, J. (2006). <i>Grundlagen zum Sporttourismus</i>. Waxmann: Global-Lokale Sportkultur. ▪ Taylor, S., P. Varley & T. Johnston (2017). <i>Adventure tourism: meaning, experience and learning</i>. Abingdon: Routledge.

Lehrveranstaltung(en)	Präsenzstunden	Lehrende(r)
NT_27.03: Sport- und Abenteuer-tourismus (Vorlesung)	4	Prof. Dr. Dirk Reiser

Voraussetzungen für den Erwerb von ECTS-Punkten	mögliche Prüfungsform(en)	Stellenwert der Note
Prüfung	Klausur, Hausarbeit / Präsentation oder eine Kombination	2,5%

Modul NT_27.04: Gender and Mobility

Classification	Study Semester	Offer	Equiva-lent	Language	Responsible Professor
Elective	4	Summer Term	GD_27.04	English	Prof. Dr. Eva Maria Hinterhuber

Size of Group	Workload	Contact Hours	Self Study	Credit Points
up to 36	150 h	60 h	90 h	5

Formal Prerequisites	Recommended Prerequisites	Further Information
-	-	-

Learning Outcomes*
<p>Students will learn about different forms of mobility from a gender perspective. After successful completion of the module, students are able</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ to explain the links between mobility, migration, gender and globalization,¹ ▪ to critically analyze and discuss gendered frameworks of mobility (such as labour migration, marriage, family reunification, political asylum and trafficking),² ▪ to examine current policy trends in the field of mobility and migration.² <p><small>* 1 = Knowledge & Understanding, 2 = Application & Generation of Knowledge, 3 = Communication & Cooperation, 4 = Scientific Self-Conception & Professionalism</small></p>

Content
<p>The module gives an introduction to an analysis of gender and mobility which is informed by spatial sociology as well as by transnational and globalization approaches. The field will be analyzed with a variety of mobility practices (e.g. labour migration, marriage, family reunification, political asylum, trafficking). After having dealt with the concept of mobility in a general sense, the students will elaborate on gender-specific aspects of mobility from the micro- to the macro-level, thus, from gender-specific aspects in everyday life in local settings to fields such as migration in the context of a globalized world. Historical, social and political as well as cultural settings are always considered within the analyses. It becomes clear that, from a gender perspective, mobility is a highly ambivalent, though in the contemporary context essential subject of study.</p>

Bibliography
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anthias, F., M. Kontos & M. Morokvasic-Müller (eds.) (2013). <i>Paradoxes of Integration: Female Migrants in Europe</i>. Heidelberg: Springer. ▪ Benhabib, S. & J. Resnik (eds.) (2009). <i>Migrations and Mobilities: Citizenship, Borders, and Gender</i>. New York: New York University Press. ▪ Castles, S. & M. J. Miller (eds.) (2009). <i>The Age of Migration: International Population Movements in the Modern World</i>. Basingstoke: Palgrave Macmillan. ▪ Harvey, D. (1982). <i>The Limits to Capital</i>. Oxford: Basil Blackwell. ▪ Harvey, D. (2001). <i>Spaces of Capital: Towards a Critical Geography</i>. New York:Routledge. ▪ Oso, L. & N. Ribas-Mateos (eds.) (2013). <i>The International Handbook on Gender, Migration and Transnationalism, Global and Development Perspectives</i>. Cheltenham: Edward Elger. ▪ Palmary, I., E. Burman, K. Chantler & P. Kiguwa (eds) (2010). <i>Gender and Migration: Feminist Interventions</i>. London: Zed Books.

Course(s)	Contact Hours	Teacher(s)
NT_27.04: Gender and Mobility (Lecture)	4	Prof. Dr. Eva Maria Hinterhuber

Requirements for the Awarding of Credit Points	Possible Examination	Significance of Mark
Examination	Written Exam, Oral Exam, Term Paper, Presentation, or any Combination	2,5%

Modul NT_27.05: Nachhaltiges Hotelmanagement

Klassifikation	Semester	Angebot	Äquivalent	Sprache	Modulverantwortliche(r)
Wahlpflichtmodul	5	Wintersemester	-	Deutsch	Prof. Dr. Dirk Reiser

Gruppengröße	Workload	Präsenzzeit	Eigenstudium	ECTS-Punkte
bis zu 36	150 h	60 h	90 h	5

Teilnahmevoraussetzungen	empfohlene Voraussetzungen	weitere Informationen
-	-	-

Lernergebnisse / Kompetenzen*
<p>Die Studierenden werden in der Lage sein hoteltypische Vertriebswege zu erfassen¹, sowie Marketingkonzeptionen unter Berücksichtigung wichtiger Punkte wie Ziel, Standort, Marktgröße oder Strukturwandel zu analysieren.¹ Des Weiteren sollen die Studierenden Stärken und Schwächen des Unternehmens erkennen und interpretieren können, um eigene Lösungswege zu finden und eigenständig Konzepte zu entwickeln.^{2,3} Bereits erworbene Kenntnisse aus dem Kapazitätsmanagement werden anhand praktischer Beispiele aus dem Hotelmanagement angewendet.^{2,3}</p> <p><small>* 1 = Wissen & Verstehen, 2 = Einsatz, Anwendung & Erzeugung von Wissen, 3 = Kommunikation & Kooperation, 4 = Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität</small></p>

Inhalte
<p>Das Wahlpflichtmodul Nachhaltiges Hotelmanagement richtet sich inhaltlich nach verschiedenen Formen im Bereich des globalen und nationalen Beherbergungs- und Freizeitmanagement. Ein besonderer Fokus wird dabei auf das Nachhaltigkeitsmanagement von Hotels gelegt. Das Modul deckt eine Vielzahl von Bereichen ab, wie beispielsweise Charakteristiken der globalen Tourismusindustrie, Hotelmarketing und Hotelmanagement, Personal- und Kundenbeziehungen und die Zukunft der Hotelindustrie. Diese Inhalte werden mit Hilfe von Hotelbesuchen und Hotelmanagementspielen verstärkt.</p>

Literatur
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Henschel, U. K., A. Gruner & B. von Freyberg (2018). <i>Hotelmanagement</i>. München: Oldenbourg. ▪ Legrand, W., P. Sloan & J. J. Chen (2016). <i>Sustainability in the hospitality industry: principles of sustainable operations</i>. Abingdon: Routledge.

Lehrveranstaltung(en)	Präsenzstunden	Lehrende(r)
NT_27.05: Nachhaltiges Hotelmanagement (Vorlesung)	4	Prof. Dr. Dirk Reiser

Voraussetzungen für den Erwerb von ECTS-Punkten	mögliche Prüfungsform(en)	Stellenwert der Note
Prüfung	Klausur, Hausarbeit / Präsentation oder eine Kombination	2,5%

Modul NT_27.06: Marketing Communications

Classification	Study Semester	Offer	Equivalent	Language	Responsible Professor
Elective	5	Winter Term	-	English	Prof. Dr. Marion Halfmann

Size of Group	Workload	Contact Hours	Self Study	Credit Points
up to 36	150 h	60 h	90 h	5

Formal Prerequisites	Recommended Prerequisites	Further Information
-	-	-

Learning Outcomes*
<p>The students will be able to explain the idea of marketing communications, particularly integrated marketing communications.¹ Furthermore, they will understand classical and contemporary instruments of marketing communication and the chances and restrictions of their application.¹</p> <p><small>* 1 = Knowledge & Understanding, 2 = Application & Generation of Knowledge, 3 = Communication & Cooperation, 4 = Scientific Self-Conception & Professionalism</small></p>

Content
<p>The focus of this module is to provide an overview over the most common instruments in Marketing Communications so that the students will be able to make use of those methods in practical situations. Main topics are:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Introduction to Marketing Communication (Current Challenges in Marketing, Definition of (integrated) Marketing Communication ▪ "Classical" Instruments in Marketing Communication (Advertising, Public Relations, Sales Promotion, Trade Fairs and Events) ▪ Contemporary Instruments of Marketing Communication (Online Marketing Communication, Direct Marketing, Guerilla Marketing) ▪ Controlling of Marketing Communication

Bibliography
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Clow, Kenneth E. (2012). <i>Integrated Advertising, Promotion and Marketing Communications</i>. Harlow: Pearson. ▪ Egan, J. (2014). <i>Marketing Communications</i>. Stamford: Sage. ▪ Levinson, J. C. & J. Levinson (2011). <i>Guerilla Marketing Remix – The Best of Guerilla Marketing</i>. Irvine: Entrepreneur Media Inc. ▪ Shimp, T. A. (2013). <i>Advertising, Promotion and Other Aspects of Integrated Marketing</i>. Stamford: Cengage Learning.

Course(s)	Contact Hours	Teacher(s)
NT_27.06: Marketing Communications (Lecture)	4	Prof. Dr. Marion Halfmann

Requirements for the Awarding of Credit Points	Possible Examination	Significance of Mark
Examination	Written examination, term paper, presentation, or any combination	2,5%

Modul NT_27.07 Wettbewerbs- und Regulierungsökonomie im Tourismus

Klassifikation	Semester	Angebot	Äquivalent	Sprache	Modulverantwortliche(r)
Wahlpflichtmodul	5	Wintersemester	-	Deutsch	Prof. Dr. Jörn Sickmann

Gruppengröße	Workload	Präsenzzeit	Eigenstudium	ECTS-Punkte
bis zu 36	150 h	60 h	90 h	5

Teilnahmevoraussetzungen	empfohlene Voraussetzungen	weitere Informationen
-	NT_12 Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	-

Lernergebnisse / Kompetenzen*
<p>In dem Modul werden den Studierenden die wichtigsten Theorien der Wettbewerbs- und Regulierungsökonomie vermittelt.¹ Dabei erlernen die Studierenden ein besseres Verständnis für die Funktionen und Ziele des Wettbewerbs sowie der zugrundeliegenden Normen.⁴ Die Studierenden werden in die Lage versetzt, die erlernten Theorien eigenständig auf aktuelle wettbewerbs- und regulierungsökonomische Fragestellungen in der Tourismuswirtschaft anzuwenden.² Ferner wird das Verständnis der Studierenden für die Grenzen zwischen erlaubtem strategischem und wettbewerbswidrigem Verhalten und den damit verbundenen negativen gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen gestärkt.⁴</p> <p><small>* 1 = Wissen & Verstehen, 2 = Einsatz, Anwendung & Erzeugung von Wissen, 3 = Kommunikation & Kooperation, 4 = Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität</small></p>

Inhalte
<p>Regulierungs- und wettbewerbsökonomische Fragestellungen sind in der Tourismuswirtschaft von großer Bedeutung. Zu denken ist etwa an die Liberalisierung des Linienbusverkehrs in Deutschland, die starke Konzentration einiger großer Reiseveranstalter und die teils aggressive Wettbewerbsstrategie einiger Fluglinien. Aufbauend auf in der Vorlesung vermittelte grundlegende theoretische Ansätze der Wettbewerbs- und Regulierungsökonomie sollen aktuelle Fallbeispiele aus dem Bereich der Tourismuswirtschaft diskutiert werden. Das Modul ist in zwei große Teilbereiche gegliedert: Im ersten Teil werden ökonomische Ansätze in den Bereichen der Fusionskontrolle, des Kartellverbotes, des Marktmachtmissbrauchs und der Beihilfenkontrolle behandelt und auf Fallbeispiele angewandt. Der zweite Teil beinhaltet eine Auseinandersetzung mit dem Gebiet der Regulierungsökonomie und seiner Relevanz für Märkte im Bereich der Tourismuswirtschaft.</p>

Literatur
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Borrmann, J. & J. Finsinger (1999). <i>Markt und Regulierung</i>. München: Oldenbourg. ▪ Motta, M. (2004). <i>Competition Policy, Theory and Practice</i>. Cambridge: Mass. ▪ Knieps, G. (2001). <i>Wettbewerbsökonomie – Regulierungstheorie, Industrieökonomie, Wettbewerbspolitik</i>. Berlin u. a.: Springer. ▪ Knieps, G. & G. Brunekreeft (Hrsg.) (2002). <i>Zwischen Regulierung und Wettbewerb: Netzsektoren in Deutschland</i>. Heidelberg: Springer. ▪ Sherman, R. (2008). <i>Market Regulation</i>. Boston: Mass. ▪ Viscusi, W. K., J. E. Harrington & J. M. Vernon (2005). <i>Economics of Regulation and Antitrust</i>. Cambridge: Mass.

Lehrveranstaltung(en)	Präsenzstunden	Lehrende(r)
NT_27.07: Wettbewerbs- und Regulierungsökonomie im Tourismus (Vorlesung)	4	Prof. Dr. Jörn Sickmann

Voraussetzungen für den Erwerb von ECTS-Punkten	mögliche Prüfungsform(en)	Stellenwert der Note
Prüfung	Klausur, Hausarbeit, Präsentation oder eine Kombination	2,5%

Modul NT_27.08: Environmental Economics

Classification	Study Semester	Offer	Equiva-lent	Language	Responsible Professor
Elective	5	Winter Term	-	English	Prof. Dr. Gernot Müller

Size of Group	Workload	Contact Hours	Self Study	Credit Points
up to 36	150 h	60 h	90 h	5

Formal Prerequisites	Recommended Prerequisites	Further Information
-	-	-

Learning Outcomes*
<p>Students learn how the environment and the economy influence each other and why environmental problems can also be economic problems.¹ They will be able to recognize and assess the impact of uncompensated externalities, insufficiently defined property rights or the overuse of ecosystem services.² Students should have the ability to use tools and techniques to assess environmental damage.² Furthermore students understand the influence of political decisions regarding the interaction between the environment and the economy, as well as the signification of the international tourism in this context.¹</p> <p><small>* 1 = Knowledge & Understanding, 2 = Application & Generation of Knowledge, 3 = Communication & Cooperation, 4 = Scientific Self-Conception & Professionalism</small></p>

Content
<p>This module provides an overview over environmental and resource economics. It focuses on the far-reaching interactions between the environment and the economy. Besides covering the basics of environmental economics (theory of externalities, resource allocation, common property resources, public goods) the ecological economics approach is discussed. These analytical frameworks are then applied to analyze fundamental environmental issues like population and agriculture, energy resources (fossil/renewable) water and pollution and illustrated by practical examples. Furthermore, political and economic instruments and actions to avoid or solve problems will be discussed and presented by means of practical examples, such as the Valuation methods for environmental goods, ecological tax reforms, emission permits, etc.</p>

Bibliography
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Harris, J.M. & B. Roach (2013). <i>Environmental and Resource Economics</i>. Armonk, New York, Sharpe. ▪ OECD (2006). <i>Cost-Benefit Analysis and the Environment: Recent Developments</i> Paris: OECD Publishing. ▪ Requate, T. & D. Phaneuf (2016). <i>A Course in Environmental Economics: Theory, Policy, and Practice</i>. Cambridge: Cambridge University Press. ▪ Tietenberg, T. & L. Lewis (2016). <i>Environmental & Natural Resource Economics</i>. New York: Routledge.

Course(s)	Contact Hours	Teacher(s)
NT_27.08: Environmental Economics (Lecture)	4	N.N.

Requirements for the Awarding of Credit Points	Possible Examination	Significance of Mark
Examination	Written examination, term paper, presentation, or any combination	2,5%

Modul NT_27.99: Fremdsprache

Klassifikation	Semester	Angebot	Äquivalent	Sprache	Modulverantwortliche(r)
Wahlpflicht-modul	4/ 5	Wintersemester + Sommer- semester	-	-	International Center

Gruppengröße	Workload	Präsenzzeit	Eigenstudium	ECTS-Punkte
bis zu 36	150 h	52 h	98 h	5

Teilnahmevoraussetzungen	empfohlene Voraussetzungen	weitere Informationen
ab Niveau A1.1: erfolgreich abgeschlossene Vorstufe		

Lernergebnisse / Kompetenzen
Im Vordergrund steht die Entwicklung der kommunikativen Kompetenz durch Erweiterung des Wortschatzes und Festigung grammatischer Strukturen für die jeweilige Niveaustufe der gewählten Sprache. Am Ende des Kurses sind die Studierenden in der Lage, sich je nach Niveaustufe angemessen zu verständigen. Das Einüben von Lernstrategien für selbständiges Lernen sowie Kommunikationsstrategien sind dabei ein zentraler Bestandteil des Moduls.

Literatur/Lernressourcen/Medienformen
<ul style="list-style-type: none"> Lehrwerkabhängige digitale Medien, entsprechendes Zusatzmaterial (OER), Sprachlernsoftware

Lehrveranstaltungen	Präsenzstunden	Lehrende
NT_27.99: Fremdsprache (Vorlesung)	4	International Center

Voraussetzungen für den Erwerb von ECTS-Punkten	mögliche Prüfungsform(en)	Stellenwert der Note
Prüfung	Abschlusstest, Projektarbeit, oder Kombination	2,5%

Modul NT_28: Praxissemester oder Auslandsstudiensemester

Klassifikation	Semester	Angebot	Äquivalent	Sprache	Modulverantwortliche(r)
Pflichtmodul	6	Sommersemester	-	-	Betreuer*in (Professor*in an der HSRW)

Gruppengröße	Workload	Präsenzzeit	Eigenstudium	ECTS-Punkte
-	Praxissemester: 20 Wochen, Vollzeit Auslandsstudiensemester: Je nach Universität	-	-	30

Teilnahmevoraussetzungen	empfohlene Voraussetzungen	weitere Informationen
90 CP	-	-

Lernergebnisse / Kompetenzen*
<p>Praxissemester: Ziel des Praxissemesters ist es, dass die Studierenden in einem oder mehreren Funktionsbereichen eines Unternehmens, einer Organisation oder Institution Arbeiten leisten, die dem Bereich „Nachhaltiger Tourismus“ entsprechen und dabei die in den bisherigen Studiensemestern erworbenen Kenntnisse und Methoden anwenden.² Die Studierenden sollen mit Fachkollegen und Fachfremden kommunizieren und kooperieren.³ Das Praxissemester hilft den Studierenden, ihr persönliches Berufsbild zu entwickeln und die eigenen Fähigkeiten in Bezug auf eine spätere berufliche Tätigkeit einzuschätzen.⁴ Das Praxissemester kann auch im Ausland durchgeführt werden.</p> <p>Auslandsstudiensemester: Das Auslandssemester an einer fremdsprachigen Hochschule kann anstelle des Praxissemesters durchgeführt werden. Die Studierenden vertiefen die theoretischen und praktischen Kenntnisse und belegen in ausgewählten Fächern Lehrveranstaltung(en), die sie durch eine Prüfung abschließen.¹ Die Studierenden sollen nach Abschluss des Auslandssemesters in der Lage sein, ihre eigenen Fähigkeiten in fachlicher Hinsicht einzuschätzen und sich in einem interkulturellen, wissenschaftlichen Umfeld mit Studierenden und Lehrende(r)n auszutauschen.^{3,4} Gleichzeitig ist es Ziel, dass die Studierenden ihre Sprachkenntnisse in einer authentischen Umgebung verbessern.³</p> <p><small>* 1 = Wissen & Verstehen, 2 = Einsatz, Anwendung & Erzeugung von Wissen, 3 = Kommunikation & Kooperation, 4 = Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität</small></p>

Inhalte
<p>Praxissemester: Die Ziele ergeben sich aus den Tätigkeiten und dem Geschäftsumfeld der Unternehmen, Organisationen oder Institutionen. Zwischen diesen und der Hochschule sind bezüglich der Inhalte und Ziele Abstimmungen erforderlich, um eine fachliche Anknüpfung an das Studium zu gewährleisten. Diese werden im Vorfeld des Praktikums mit der/m Praktikumsbetreuer*in abgestimmt.</p> <p>Auslandssemester: Die Ziele sind davon abhängig, wo und wie das Auslandssemester verbracht wird. Die Auswahl der besuchten Lehrveranstaltung(en) wird durch die/den Studierenden mit der/dem betreuenden Dozenten*in hinsichtlich einer späteren Anerkennung der Prüfungsleistungen abgestimmt.</p>

Literatur
-

Voraussetzungen für den Erwerb von ECTS-Punkten	mögliche Prüfungsform(en)	Stellenwert der Note
<p>Praxissemester: Anerkennung des Praxissemesters + Praktikumsbericht</p> <p>Auslandsstudiensemester Anerkennung und mind. 20 CP von den auswärtigen Universitäten + 10 CP für Vorbereitung (z.B. Workshop) und Abschlussbericht (schriftl. Bericht oder andere geeignete Formate)</p>	-	-

Modul NT_29: Workshop Wissenschaftliches Schreiben

Klassifikation	Semester	Angebot	Äquivalent	Sprache	Modulverantwortliche(r)
Pflichtmodul	7	Wintersemester +Sommersemester	-	deutsch	Professor*in an der HSRW

Gruppengröße	Workload	Präsenzzeit	Eigenstudium	ECTS-Punkte
bis zu 72	150 h	30 h	120 h	5

Teilnahmevoraussetzungen	empfohlene Voraussetzungen	weitere Informationen
-	-	-

Lernergebnisse / Kompetenzen*
Die Studierenden können das erlangte Wissen im Bereich Nachhaltiger Tourismus auf ein konkretes Problem anwenden. ² Sie entwickeln eine wissenschaftliche Fragestellung für die Bachelorarbeit, die mit Hilfe von Literaturstudium und empirischer Methoden beantwortet werden soll. ³
<small>* 1 = Wissen & Verstehen, 2 = Einsatz, Anwendung & Erzeugung von Wissen, 3 = Kommunikation & Kooperation, 4 = Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität</small>

Inhalte
<p>Folgende Inhalte sind Bestandteil des Workshops:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Suche und Auswahl von Forschungsfragestellungen ▪ Anwendung geeigneter Forschungsmethoden und relevanter Modelle und Theorien, die genutzt werden sollen ▪ Anwendungssoftware zur Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit (z.B. LaTeX, MS Word) ▪ Erstellung eines Forschungsplans ▪ Zielgruppenbezogene Präsentation des Forschungsvorhabens, z.B. Zusammenfassung, Poster und multimediale Präsentation <p>Didaktisch wird der Workshop eLearning-basiert (Moodle, Adobe Connect) durchgeführt, um den Studierenden erstens ein individuelles Lerntempo zu ermöglichen und zweitens die Möglichkeit zu eröffnen, das letzte Studiensemester, bei Bedarf am Standort eines möglichen Kooperationspartners, für die Bachelorarbeit oder im Ausland zu verbringen.</p> <p>Ergebnis des Workshops ist ein schriftliches Exposé (Umfang 5-10 Seiten), welches das eigene Forschungsvorhaben beschreibt. Bestandteil des Exposés sind die Beschreibung der Problemstellung, der anzuwendenden Forschungsmethoden, der Vorgehensweise sowie wesentliche Literaturquellen. Die Kreditpunkte werden durch schriftliche Dokumentation erteilt.</p>

Literatur
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fakultät Gesellschaft und Ökonomie der Hochschule Rhein-Waal (2011). <i>Academic Writing Manual</i>. Kleve: mimeo. ▪ Je nach Thema weitere Literatur.

Lehrveranstaltung(en)	Präsenzstunden	Lehrende(r)
NT_29: Workshop Wissenschaftliches Schreiben	0	Professor*in an der HSRW

Voraussetzungen für den Erwerb von ECTS-Punkten	mögliche Prüfungsform(en)	Stellenwert der Note
Testat	Hausarbeit / Präsentation	-

Modul NT_30: Unternehmensplanspiel

Klassifikation	Semester	Angebot	Äquivalent	Sprache	Modulverantwortliche(r)
Pflichtmodul	7	Wintersemester + Sommersemester	-	English	N.N.

Gruppengröße	Workload	Präsenzzeit	Eigenstudium	ECTS-Punkte
bis zu 72	150 h	-	150 h	5

Teilnahmevoraussetzungen	empfohlene Voraussetzungen	weitere Informationen
-	-	-

Lernergebnisse / Kompetenzen*
<p>Durch die erfolgreiche Teilnahme an diesem Modul verbessern die Studierenden ihre Fähigkeiten in den Bereichen Präsentationstechniken und Teamarbeit. In Kleingruppen bearbeiten sie ihre Aufgabenstellungen, fällen gemeinsam Entscheidungen und erläutern bzw. verteidigen diese in einer abschließenden Präsentation.^{3,4}</p> <p>Die Studierenden sind nach erfolgreicher Teilnahme in der Lage:²</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Faktoren, die die Effektivität von Handlungsabläufen innerhalb eines Unternehmens beeinflussen, zu identifizieren; ▪ kritisch den Nutzen und die Relevanz von theoretischen Modellen des strategischen Managements und der Unternehmensführung aus dem gesamten Studium zu beurteilen; ▪ Fallstudien auf Basis vorgegebener Themen selbstständig zu bearbeiten und die Ergebnisse präsentieren zu können; ▪ theoretisches Wissen im Bereich Unternehmensführung mit Hilfe einer computerbasierten Simulation praktisch anzuwenden; ▪ komplexe Entscheidungssituationen unter Unsicherheit beurteilen zu können und entsprechende Handlungsempfehlungen abzuleiten. <p><small>* 1 = Wissen & Verstehen, 2 = Einsatz, Anwendung & Erzeugung von Wissen, 3 = Kommunikation & Kooperation, 4 = Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität</small></p>

Inhalte
<p>Bei dieser computergestützten Wirtschaftssimulation wenden die Studierenden die gelernten Konzepte und Modelle aus dem gesamten Studium an. Gesamtwirtschaftliche Abläufe, Marketing und Entscheidungen des Finanzmanagement werden realitätsnah simuliert; entstehende Herausforderungen und Entscheidungssituationen werden durch Anwendung gelerntem Wissen gelöst. Dabei wird der gesamte Prozessablauf eines Unternehmens simuliert. Inhalte sind unter anderem:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Führung eines realitätsnahen Planspielunternehmens ▪ Wirkung von marktwirtschaftlicher Konkurrenz ▪ Optimale Abstimmung aller Unternehmensbereiche ▪ Einbeziehung volkswirtschaftlicher Rahmenbedingungen/ Szenarien ▪ Analyse gewählter Strategien in Hinblick auf die Unternehmensziele <p>Die Studierenden entwickeln gemeinsame Gruppenziele und verfolgen diese in ihrem simulierten Unternehmen. Die Ergebnisse werden anschließend präsentiert und diskutiert.</p>

Literatur
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Entsprechende Fachliteratur zu den jeweiligen Themen und den jeweils eingesetzten Simulationen.

Lehrveranstaltung(en)	Präsenzstunden	Lehrende(r)
NT_30 Unternehmensplanspiel (Projekt)	2	N.N.

Voraussetzungen für den Erwerb von ECTS-Punkten	mögliche Prüfungsform(en)	Stellenwert der Note
Prüfung	Hausarbeit / Präsentation	2,5%

Modul NT_31: Projekt

Klassifikation	Semester	Angebot	Äquivalent	Sprache	Modulverantwortliche(r)
Pflichtmodul	7	Wintersemester +Sommersemester	-	Deutsch	Betreuer*in (Professor*in an der HSRW)

Gruppengröße	Workload	Präsenzzeit	Eigenstudium	ECTS-Punkte
-	150 h	20 h	130 h	5

Teilnahmevoraussetzungen	empfohlene Voraussetzungen	weitere Informationen
-	-	-

Lernergebnisse / Kompetenzen*
Studierende sind in der Lage Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens und des Projekt-managements anzuwenden. ² Sie sind ferner in der Lage ein aktuelles Forschungsthema zu analysieren, themenrelevante Quellen zu auswerten und die sich anschließenden Forschungsbedarfe zu identifizieren. ²
<small>* 1 = Wissen & Verstehen, 2 = Einsatz, Anwendung & Erzeugung von Wissen, 3 = Kommunikation & Kooperation, 4 = Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität</small>

Inhalte
Die Studierenden untersuchen, erarbeiten und analysieren theoretische oder praktische Forschungsprobleme selbständig und können diese in einen akademischen Kontext bringen. Das Thema wird vom jeweiligen Dozenten festgelegt und kann thematisch in einem sinnvollen Kontext zu dem sich anschließenden Forschungsvorhaben der Bachelorarbeit stehen. Im Gegensatz zu dem bereits im dritten Studiensemester absolvierten Projekt (NT_18) soll das Projekt im letzten Studiensemester stärker akademisch ausgerichtet sein und eine eigenständige Literaturrecherche sowie die Anwendung wissenschaftlicher Methoden bedingen. Der erfolgreiche Abschluss des Projekts wird durch eine Hausarbeit nachgewiesen, die mit dem betreuenden Dozenten diskutiert wird. Die Inhalte variieren je nach Thema.

Literatur
<ul style="list-style-type: none"> Fakultät Gesellschaft und Ökonomie der Hochschule Rhein-Waal (2011). <i>Academic Writing Manual</i>, Kleve: mimeo. Die inhaltsbezogene Literatur variiert je nach Projektthema.

Lehrveranstaltung(en)	Präsenzstunden	Lehrende(r)
NT_31: Projekt (Projekt)	20	Professor*in an der HSRW

Voraussetzungen für den Erwerb von ECTS-Punkten	mögliche Prüfungsform(en)	Stellenwert der Note
Prüfung	Hausarbeit / Präsentation	2,5%

Modul NT_32: Bachelorarbeit

Klassifikation	Semester	Angebot	Äquivalent	Sprache	Modulverantwortliche(r)
Pflichtmodul	7	Winter- und Sommersemester	-	Deutsch	Betreuer*in (Professor*in an der HSRW)

Gruppengröße	Workload	Präsenzzeit	Eigenstudium	ECTS-Punkte
-	360 h	-	360 h	12

Teilnahmevoraussetzungen	empfohlene Voraussetzungen	weitere Informationen
175 CP	-	-

Lernergebnisse / Kompetenzen*
<p>Die Studierenden weisen im Rahmen der Bachelor-Arbeit nach, dass sie innerhalb einer festgeschriebenen Frist eine praxisorientierte, wissenschaftliche ihrem Studiengang zuzuordnende Aufgabenstellung mit Hilfe von geeigneten Forschungsmethoden selbstständig bearbeiten können.^{2,4} Sie sind in der Lage, die erforderlichen Abläufe zur Lösung der Aufgabenstellung zu planen und zu strukturieren, adäquate empirische Methoden zur Lösung einer wissenschaftlichen Fragestellung einzusetzen und die gewählten Ansätze kritisch zu bewerten.^{2,3} Sie können zudem die gewonnenen Erkenntnisse derart zu dokumentieren, dass dies den Anforderungen an wissenschaftliche Veröffentlichungen gerecht wird.³</p> <p><small>* 1 = Wissen & Verstehen, 2 = Einsatz, Anwendung & Erzeugung von Wissen, 3 = Kommunikation & Kooperation, 4 = Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität</small></p>

Inhalte
<p>Die Studierenden arbeiten an einem anwendungsorientierten Forschungsthema, um darauf basierend die Abschlussarbeit anzufertigen. Das Thema wird von dem zu betreuenden Professor, respektive Betreuer, spezifiziert.</p>

Literatur
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fakultät Gesellschaft und Ökonomie der Hochschule Rhein-Waal (2011). <i>Academic Writing Manual</i>. Kleve: mimeo. ▪ Je nach Thema weitere Literatur.

Voraussetzungen für den Erwerb von ECTS-Punkten	mögliche Prüfungsform(en)	Stellenwert der Note
Prüfung	Bachelor-Arbeit	15%

Modul NT_33: Kolloquium

Klassifikation	Semester	Angebot	Äquivalent	Sprache	Modulverantwortliche(r)
Pflichtmodul	7	Wintersemester + Sommersemester	-	Deutsch	Betreuer*in (Professor*in an der HSRW)

Gruppengröße	Workload	Präsenzzeit	Eigenstudium	ECTS-Punkte
-	90 h	8 h	82 h	3

Teilnahmevoraussetzungen	empfohlene Voraussetzungen	weitere Informationen
207 CP	-	-

Lernergebnisse / Kompetenzen*
Studierende sind in der Lage, basierend auf ihrem Fachwissen die Ergebnisse ihrer Bachelorarbeit zielgruppengerecht zu präsentieren, z.B. Zusammenfassung, multimediale Präsentation. Sie können fachbezogene Fragen beantworten, theoretische Instrumente anwenden und ihr eigenes fachliches Vorgehen kritisch bewerten. ^{2,3,4}
<small>* 1 = Wissen & Verstehen, 2 = Einsatz, Anwendung & Erzeugung von Wissen, 3 = Kommunikation & Kooperation, 4 = Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität</small>

Inhalte
Die Studierenden verteidigen im Rahmen des Kolloquiums die Ergebnisse ihrer Bachelor-Arbeit, stellen ihre Untersuchungen in einen Kontext zur praktischen Anwendung und präsentieren ihre Ergebnisse adressatengerecht und strukturiert. Sie begründen ihre gewählte Vorgehensweise selbständig und schätzen ab, inwiefern Annahmen und Vereinfachungen die Aussagefähigkeit von Ergebnissen beeinflusst. Sie sind in der Lage, Fragen hinsichtlich ihrer Arbeit und der erzielten Ergebnisse zu analysieren und im Rahmen der fachlichen und außerfachlichen Bezüge zu beantworten.

Literatur
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fakultät Gesellschaft und Ökonomie der Hochschule Rhein-Waal (2011). <i>Academic Writing Manual</i>. Kleve: mimeo. ▪ Je nach Thema weitere Literatur.

Voraussetzungen für den Erwerb von ECTS-Punkten	mögliche Prüfungsform(en)	Stellenwert der Note
Prüfung	Mündliche Prüfung	5%